

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
1	11001	11	Altstadt	Altstadt	159	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, z. T. Denkmalbereich, Alt Düsseldorf Leuchten füllen das enge Straßennetz zu großen Teilen, zahlreiche Wandarm-Leuchten, Typ Alt Düsseldorfer genuines Merkmal der altstädtischen Platz- und Straßenräume	Bestand überwiegend ohne oder mit geringen Maßnahmen zu erhalten, einzelne problematische Standorte wären über geeignete Maßnahmen zu sichern	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
2	12001	12	Carlstadt	Carlstadt	142	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, besonders Alt Düsseldorf Leuchten prägen Straßenräume als der historischen Bebauung formal adäquate Elemente (teilweise als Wandarme), Langseiten des Spee'schen Grabens durch Aufsatzleuchten gefasst, am Südufer des Grabens vor der Ostfassade des modernen Verwaltungsbaus drei Laternen des seltenen Frankfurter Modells als stimmiges Pendant zum Fassadenstil	Bestand überwiegend ohne oder mit geringen Maßnahmen zu erhalten, einzelne problematische Standorte (Bilker Straße, Poststraße, Carlsplatz, Marienplatz, hier ist der Abstand zur Fahrbahn, z. T. auch zu den Gebäuden zu gering) wären über geeignete, erweiterte Maßnahmen (z. B. Versetzen der Maste) zeitlich nachrangig zu sichern	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
3	13001	13	Stadtmitte	Viertel beidseits Kölner Str 1-57	86	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Alt Düsseldorfer und Aufsatzleuchten bilden in engen Wohnstraßen den adäquaten Gaslaternenbestand und unterstreichen den Wohnwert dieser innerstädtischen Zone; in der Gerresheimer Straße beleuchten Reihenleuchten funktionsgerecht den breiteren Straßenraum	Bestand überwiegend ohne oder mit geringen Maßnahmen zu erhalten; Leuchten im Querungsbereich der Gerresheimer Straße über die Worringer Straße aus verkehrstechnischer Sicht problematisch (Tempo 50)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
4	14001	14	Pempelfort	Pempelfort	478	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	charakteristisch ist die zeitliche Durchmischung der Bebauung, sehr qualitätvolle Bauten sowohl der 1870-80er Jahre als auch der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, besonders Reihen- und Ansatzleuchten stellen hier ein verbindendes Element dar	Erhaltung möglich, allerdings hoher Anpassungsbedarf aufgrund zu geringer Abstände zur Straße oder zum Gebäude sowie erforderlicher Erhöhung des Beleuchtungsniveaus auch auf längeren Strecken (Adaptionstrecken, Fußgängerüberwege, z. B. an Rochusstraße oder Tussmannstraße)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Winkelfelder Straße)
5	14002	14	Pempelfort	Jägerhof-Hofgarten	32	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	denkmalgeschützter Hofgarten beinhaltet den größten Bestand der seltenen Frankfurter Leuchten im Stadtgebiet, Typ Frankfurter auch im Umfeld des Schlosses Jägerhofs; in der südlich des Schlosses Jägerhof verlaufenden Malkastenstraße mit ihren prächtigen Stadtpalais stellen die beidseitig aufgestellten Alt Düsseldorfer Leuchten die adäquate Straßenbeleuchtung dar	Erhaltung möglich, allerdings hoher Anpassungsbedarf aufgrund zu geringer Abstände zur Straße oder zum Gebäude sowie erforderlicher Adaptionstrecken	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
6	14003	14	Pempelfort	Inselstraße	55	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, überwiegend Alt Düsseldorfer Gasleuchten, die mit der 1. Ausbauphase des Viertels in den 1880-90er Jahren und deren Erweiterung im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts korrespondieren; Inselstraße ist mit einseitig postierten, seltenen Frankfurter Leuchten ausgestattet	Erhaltung möglich, mittlerer Anpassungsbedarf aufgrund zu geringer Abstände zur Straße oder zum Gebäude sowie erforderlicher Adaptionstrecken; einzelne problematische Standorte	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
7	15001	15	Derendorf	Musterbausiedlung und Wohngebiet um Rudolf-Lupp-Platz	113	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, dorffählich konzipierte Musterbausiedlung ist mit Alt Düsseldorf, Ansatz- und Aufsatzleuchten bestückt, Typen entsprechen Maßstäblichkeit der kleinteiligen Siedlung, Ansatz- und Aufsatzleuchten im Siedlungsinnen korrespondieren mit Bauzeit; Alt Düsseldorfer Leuchten entlang des Nordfriedhofs passen zur Bauzeit der Anlage, zwei Frankfurter Leuchten rahmen das Portal des Friedhof-Haupteingangs; Siedlung um den Rudolf-Lupp-Platz ist wie für Wohnstraßen üblich mit Aufsatzleuchten bestückt, die Lyra-Leuchte – als ältester Typ dieses Modells – ist in der Baumstraße aufgestellt	Bestand überwiegend ohne oder mit geringen Maßnahmen zu erhalten	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
8	15002	15	Derendorf	Frankenplatz und Viertel bis Jülicher Straße	227	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Wohn- und Geschäftsviertel des vom 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert angelegten Grundrisses mit sehr dichtem Gaslaternen-Bestand, angemessene Beleuchtung der Wohnstraßen, in denen noch zahlreiche Straßenabschnitte und Fassaden Zeugnis dieser Gründungsphase geben, überwiegend Ansatzleuchten; in den südlich anschließenden, älteren Straßenzügen Derendorfs sind vergleichsweise wenig Leuchten erhalten, umso wichtiger ist der Erhalt der noch bestehenden (besonders im Bereich der Wohnanlage Essener Straße mit Alt Düsseldorfer Leuchten)	Teilgebiete (östlich Rosstraße) sind mit geringen oder ohne weitere Maßnahmen zu erhalten. Die Rosstraße selbst erfordert als Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung sowie Tempo-50 und als ÖPNV-Strecke erhöhtes Beleuchtungsniveau. Hier ist aus verkehrlicher Sicht eine Erhaltung kritisch. Aus betrieblicher Sicht wird eine Erhaltung in zusammenhängenden Teilbereichen favorisiert.	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
9	15003	15	Derendorf	Viertel zw Jülicher-, Münster- und Yorckstraße	50	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	mehrere Wohnstraßen mit stilistisch einheitlicherem Erscheinungsbild, Gasbeleuchtung schafft in Verbindung mit Baumbestand, Kopfsteinpflaster und schmalen Vorgärten eine stimmige Beleuchtung der Straßenzüge	Erhaltung möglich, allerdings hoher Anpassungsbedarf, der überwiegende Teil der Leuchten ist zu versetzen, um Abstände zu berücksichtigen	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
10	15004	15	Derendorf	Metzer- Spichernstraße	38	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	großer Bestand an Alt Düsseldorfern auf Westseite steht in Kontrast zu dem modernen Baubestand, auf der Ostseite Reihenleuchten und Ansatzleuchten, nur mit Mühe gelingt es den im Verhältnis zur Breite der Straße und Höhe der Bebauung niedrigen Gaslaternen (Alt Düsseldorfer Leuchten) den mehrphasig entstandenen Fronten zu einem einheitlichen Straßensbild zu verhelfen, kaum einschlägige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit wenig Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
11	15005	15	Derendorf	Yorckstr 38-42	4	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Nordabschnitt der Yorckstraße wird durch modernen Baukomplex dominiert, dieser erzeugt einen Bruch zum übrigen Straßensbild; Ansatzleuchten können hier kaum ausgleichend wirken	Geringe Anzahl an Leuchten; Erhaltung im Zusammenhang mit angrenzenden Straßenzügen aus betrieblichen Gründen gut möglich	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
12	16001	16	Golzheim	Golzheimer Siedlung und Wohngebiet Rheinpark	151	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich Golzheimer Siedlung nach dem Leitbild einer dorffählichen Gemeinschaft als Teil der Ausstellung <i>Schaffendes Volk</i> von 1937 angelegt, Ausstattung der gesamten Siedlung mit Aufsatzleuchten entspricht der Zeitstellung und Maßstäblichkeit der Anlage; südlich anschließend, zwischen Cecilienallee und Kaiserswerther Straße, bilden Wohnanlagen und Einfamilienhäuser des frühen 20. Jahrhunderts ein einheitliches „Revier“, Alt Düsseldorfer und Aufsatzleuchten in zeitlich passendem Arrangement	Abstände zur Straße zu gering, allerdings durch Vorgartensituation abzufedern, Bestände überwiegend erhaltbar, Anprallschutz teilweise erforderlich	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Orsoyer Straße)
13	16002	16	Golzheim	1-2_ Wohngebiet westlich Roßstraße	167	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, recht einheitlich anmutende Straßenräume werden von Reihen-, Ansatz- und Alt Düsseldorfer Laternen beleuchtet, vor allem die beiden älteren Typen passen sich dem Wohnambiente des frühen 20. Jahrhunderts sehr gut an, angemessene Beleuchtung der breiten Verkehrsachse der Roßstraße durch Reihenleuchten; jüdische Synagoge wird als Sakralbau charakteristisch mit zwei Frankfurter Leuchten ausgezeichnet	Teilgebiete (westlich Rosstraße) sind mit geringen oder ohne weitere Maßnahmen zu erhalten. Die Rosstraße selbst erfordert als Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung sowie Tempo-50 und als ÖPNV-Strecke erhöhtes Beleuchtungsniveau. Hier ist aus verkehrlicher Sicht eine Erhaltung kritisch. Aus betrieblicher Sicht wird eine Erhaltung in zusammenhängenden Teilbereichen favorisiert.	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
14	16003	16	Golzheim	Golzheim Nord-Wohngebiet um Tersteegenkirche	85	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	in der britischen Besatzungssiedlung zwischen Kaiserswerther und Danziger Straße stehen Aufsatzleuchten, gradlinige, unpräntentöse Bauweise der Nachkriegsarchitektur erzeugt einen einheitlichen, zeittypischen Siedlungscharakter mit ruhigen Wohnstraßen mit Aufsatzleuchten als passendes Element; Leuchten stehen gleichzeitig in zeitlich passender Korrelation zur ersten, noch rezenten Bebauung des Viertels, der Golzheimer Klinik von 1926	Leuchten mit geringem Aufwand zu erhalten, wenig Anpassungsbedarf	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
15	16004	16	Golzheim	Büroviertel Meineckestraße - Am Bonneshof	38	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Mischbebauung aus modernen Mietwohnungshäuser und großen Büro- und Verwaltungsbauten, nur mit Mühe gelingt es den im Verhältnis zur Breite der Straße und Höhe der Bebauung niedrigen Gaslaternen (Aufsatzleuchten) den mehrphasig entstandenen Fronten zu einem einheitlichen Straßenbild zu verhelfen, kaum einschlägige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Hoher Aufwand, Anpassungsbedarf hinsichtlich Adaptionsstrecken etc. bei ca. einem Drittel der Leuchten erforderlich	Bestandserhalt kritisch	ja (Eingaben Privatpersonen)
16	16005	16	Golzheim	Schwannstraße	7	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	kein Bezug zwischen Gasbeleuchtung und den großen Solitären der Bürogebäude, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Beleuchtungsniveau entlang Rössstraße anzupassen; darüber hinaus kaum Leuchten vorhanden	Bestandserhalt kritisch	ja (Eingaben Privatpersonen)
17	21001	21	Flingern Süd	2-3_Flingern-Süd	194	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, alle Straßen des Wohnviertels sind noch mit Gaslaternen ausgestattet. Die Geschlossenheit des dicht bebauten, kleinen Viertels wird durch diesen Bestand noch gesteigert; ein hoher Anteil kommt dabei der Reihenleuchte zu, daneben sind auch die anderen vier Gaslaternenmodelle vertreten	Behrensstraße erfordert als Tempo-50-Straße mit besonderer wehrlicher Bedeutung erhöhtes Beleuchtungsniveau. Erhalt der Gasbeleuchtung ist hier kritisch. Aufgrund von Fußgängerüberwegen (z. B. an Schulen und Kreisverkehr) sowie engen Straßenraumsituationen wären zahlreiche Adaptionen erforderlich.	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Flingern)
18	22001	22	Flingern Nord	2-2_Flingern-Nord	233	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, großes Wohnviertel mit Gaslaternenbestand, der überwiegend aus Ansatz- und Reihenleuchten besteht, Bebauung und Leuchten führen zu stimmigem Ortsbild; Gaslaternen vom Typ Alt Düsseldorf in der noch mit Kopfsteinpflaster belegten Wülfrather Straße und der Mendelssohnstraße sowie am Lindenplatz	Bestände größtenteils mit Aufwand erhaltbar; insbesondere Anprallschutz und Versetzen der Maste in weiten Teilen erforderlich; Bestände östlich Lichtstraße kritisch (Bruchstraße: Tempo 50)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Flingern)
19	22002	22	Flingern Nord	Dinnendahl- und Daelenstraße	8	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	sechs Meister-Doppelhäuser der ehemalige Lokomotivenfabrik Hohenzollern AG (ab 1874), kleine Baugruppe bildet mit Alt Düsseldorf Leuchten eine einprägsame Enklave eigenen Maßstabs inmitten der modernen Büro- und Wohnbebauung	Kleiner Bestand mit mittlerem Aufwand zu erhalten (Anprallschutz, versetzen)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Flingern, Eingabe der Anwohner Daelen- und Dinnendahlstraße)
20	22003	22	Flingern Nord	Engerstraße	12	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Straße mit Mietwohnhäusern der Nachkriegsmoderne, nur mit Mühe gelingt es den hier postierten Aufsatzleuchten, den mehrphasig entstandenen Fronten zu einem einheitlichen Straßenbild zu verhelfen, kaum einschlägige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestände mit Aufwand zu erhalten	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Flingern)
21	22004	22	Flingern Nord	Siedlung Flinger Broich	90	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	in großem Umfang sind Neubauten auf dem Gelände der 1929-31 errichteten städtischen Siedlung Flinger Broich am Hellweg geplant, betroffen vom Abriss sind Zeilenbauten nördlich des Hellwegs, in deren Umfeld eine Gasbeleuchtung besteht, gegenwärtig keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien; der Bebauung südlich des Hellwegs fehlt gestaltgebende städtebauliche Struktur; Manko wird durch den Gaslaternenbestand nicht kompensiert, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestandserhalt entlang der Rosmarinstraße als Hauptverkehrsstraße kritisch. Nördlicher Teilbereich wäre mit Aufwand erhaltbar aber auch hier in Randbereichen kritische Standorte.	Bestandserhalt kritisch	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Flingern)
22	23001	23	Düsseltal	Zooviertel	403	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	nahezu alle Wohnstraßen des Quartiers haben Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten, die Graf-Recke-Straße als teilweise mit Grün-Mittelstreifen geweitete Verkehrsachse besitzt Ansatzleuchten; in der Goethestraße stehen Reihenleuchten, die gut zum Nachkriegsbestand der Straße passen; an der Pauluskirche sind sieben Frankfurter Leuchten postiert; der Gaslaternenbestand fördert die Einheit des über lange Jahrzehnte fortentwickelten Quartiers	Bestand in weiten Teilen mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten. In Kreuzungsbereichen Adaptionen erforderlich; Graf-Recke-Straße als Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung genauer zu prüfen	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Düsseltal)
23	23002	23	Düsseltal	beidseits Brehmstraße	207	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gasleuchtenbestand umfasst Reihen-, Ansatz- und Aufsatzleuchten, die häufig auf beiden Straßenseiten im Wechsel aufgestellt sind; vor der zweigeschossigen Reihenhauszeile an der Ostseite des Hansplatzes sind Alt Düsseldorf Leuchten – in Straßenmitte ein dreiarmer Kandelaber – postiert; Fokussierung des Wohnbaubestandes auf vier Jahrzehnte, die lückenlose Blockränder und durchlaufende Dachlinien ermöglichte, prägt dieses Quartier, der dichte Gasleuchtenbestand bereichert die homogenen Straßenräume	Bestand in weiten Teilen mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten; in Kreuzungsbereichen Adaptionen erforderlich	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Düsseltal)
24	23003	23	Düsseltal	2-1_List- und Maybachstraße	23	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, eine ab 1922 in zwei Etappen (1938) errichtete kleine Arbeiter- Wohnsiedlung, charakterisiert durch die halboffene Bebauung eines Karrees, dessen Ecken unbebaut blieben, Ringstraße um den zentralen Wohnhof präsentiert eine Serie Alt Düsseldorf Leuchten, allein Aufsatzleuchten am Nordrand der Siedlung weichen davon ab; die kleine, geschlossene Wohnanlage zeichnet sich durch eine gelungene Verbindung von Straßenbeleuchtung und typisierter Bebauung aus	Bestand in weiten Teilen mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten; in Kreuzungsbereichen Adaptionen erforderlich	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Düsseltal)
25	23004	23	Düsseltal	Gellert- und Altdorferstraße	18	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	große Siedlung der 1950er Jahre, die zeitgenössische Wohnhaustypen auf einer dreieckigen Fläche vereint, dem Prinzip der aufgelockerten Bauweise folgend stehen alle Einheiten auf freier Fläche, die schmalen Erschließungsstraßen sind einheitlich mit Aufsatzleuchten ausgestattet	Bestand mit wenig Aufwand zu erhalten, öffentliches Gebäude mit Zusatzbeleuchtung zu versehen	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Dokumentation der Initiative Düsseldorf Gaslicht zu Düsseltal)
26	31001	31	Friedrichstadt	Fürstenplatz und Umgebung-westlich Corneliusstraße	149	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, im Stadtteil sind mit Ausnahme der Reihenleuchte alle Gaslaternen-Modelle vertreten; in Tal-, Jahn-, Kepler- und dem Nordabschnitt der Philipp- Reis-Straße sind die Ansatzleuchten beidseitig gestellt, ebenso die Aufsatzleuchten in der querenden Kirchfeldstraße sowie in der Hildebrand-, Halske- und dem Südabschnitt der Philipp-Reis-Straße, Leuchten wirken als das Stadtbild beruhigend und als Klammer; Alt Düsseldorf Gaslaternen sind nur in der Zimmer- und Bunsenstraße postiert; zwei Frankfurter Leuchten rahmen das Hauptportal der St. Antonius-Kirche	Bestand überwiegend mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen und Unterschriftenliste Gaslaternen Kirchfeldstraße 75)
27	32001	32	Unterbilk	Gladbacher Straße	91	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, unmittelbar an das Hafengelände angrenzendes, im frühen 20. Jh. entstandenes Wohnquartier, überwiegend Alt Düsseldorf Gasleuchten aufgestellt; zweiarmige Kandelaber akzentuieren am Übergang vom Siegplatz zur Ertstraße die Kopfbauten; Alt Düsseldorf Gasleuchten in der Hammer Straße stellen eine deutliche Zäsur zum nordwestlich anschließenden Medienhafen mit seinen zahlreichen Neubauten dar	Bestand mit mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
28	32002	32	Unterbilk	ErhaltSatz 3-1	286	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, Stadtteil mit hoher Dichte Alt Düsseldorfer Leuchten; gründerzeitliche Bebauung erzeugt zusammen mit ältesten Gaslaternenentyp stimmige Straßenszenen; zudem Aufsatzleuchten und in Parallelstraßen überwiegend Reihenleuchten (weitgehend beidseitig); Gasbeleuchtung in Reichsgasse mit zwei in Düsseldorf einzigartigen Jugendstil-Wandarmen, auch die beiden anderen Straßenlaternen Wandarme, darunter eine Ansatzleuchte (selten); in Palmenstraße in Ergänzung zur Reihenleuchte Haus der Wissenschaft mit drei Alt Düsseldorfern (davon 1 Kandelaber)	Bestand mit Aufwand erhaltbar; hohe Anzahl an Adaptionstrecken zu Straßen mit hoher verkehrlicher Bedeutung, nördlich Fürstenwall höherer Anpassungsbedarf (Abstandsregelungen)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
29	32003	32	Unterbilk	Wasserstraße	7	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Westseite der Doppelteichanlage von Schwanenspiegel und Kaiserteich, die in den Relikten der 1802 geschleiften Befestigungsanlage entstand, wird von der Wasserstraße flankiert, hier entstanden ab den 1860er Jahren prächtige Stadthäuser mit spätklassizistisch gestalteten Fassaden; das Modell Frankfurter Leuchte dient hier als Beleuchtung für den gesamten Straßenzug (ansonsten i. d. R. Akzentuierung von Kirchen)	Bestand mit Aufwand erhaltbar (Abstandsregelungen)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
30	34001	34	Hamm	Ortslage	135	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Stadtteil mit weitgehend geschlossenem Gaslaternenentwurf, Hammer Dorfstraße als Hauptdurchgangsstraße mit Reihenleuchten, ansonsten dominiert der Bestand an Alt Düsseldorfern, was mit Anlage der Straßen und ihrer Bebauung z.T. sehr gut korrespondiert, in schmalen Straßen zudem zahlreiche Wandarme, auch mit älteren Wandarmmodellen	Detailprüfung erforderlich, Bestände z. T. wg. Abstandssituationen kritisch	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Eingaben Anwohner in der Buhlack und Hammer Dorfstraße)
31	35001	35	Volmerswerth	Ortslage	76	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	beide Haupterschließungsstraßen mit Reihen- (Fleher Straße) und Ansatzleuchten (Volmerswerther Straße) ausgestattet, auch am Rheindeich Reihenleuchten, erst kurz vor der Grenze zu Flehe wechseln diese in Aufsatzleuchten	Bestand überwiegend mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten, einzelne Leuchtenstandorte im Bereich der Kirche kritisch	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
32	36001	36	Bilk	ErhaltSatz 3-3_3-4_3-5	481	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, Viertel mit allen fünf Gaslaternen-Modellen, repräsentative typologische Gegenüberstellungen im gesamten Quartier, besonders prägnant das nördliche Areal um befestigten Düssellauf mit städtebaulich wirksamen Anlage von Brücken und Baumallee mit beidseitigen Ansatzleuchten und zweiarmigen Kandelabern auf zwei Brücken; hohe Dichte an beidseitigen Leuchten in Platanen- und Suitbertusstr. (Alt Düsseldorf, Ansatzleuchten); breite Kopernikusstr. mit mittlerer Baumallee, beide Fahrbahnen passend mit Reihenleuchten; Straße Im Dahlacker als Beispiel für funktionalen Einsatz; Bonifatius- und Sternwart-Grundschule flankiert von Straße Im Dahlacker mit beidseitigen Reihenleuchten sowie Fleher Str. mit Ansatzleuchten; hohe Dichte von Gasleuchten im Umfeld der St. Bonifatius-Kirche (Reihen- und Aufsatzleuchten)	Bestand im Bereich der Straßenbahn (Völklinger Straße) sowie im Bereich der Papierfabrik kritisch; Bestand in weiten Teilen allerdings ohne oder mit geringen Anpassungsmaßnahmen zu erhalten (Versetzen, Adaption)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Planetenstraße)
33	36002	36	Bilk	Straßenbahndepot und Universität	161	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Norden des Quartiers geprägt durch ehem. Straßenbahndepot, hier beidseitige Reihenleuchte in Zusammenspiel mit Infrastruktur der Straßenbahn und Baumbestand. Die Ansatzleuchten der Merowinger Straße sind in Bezug zur westlichen Erschließung zu bewerten; im Südschnitt der Himmelgeister Straße setzt sich beidseitig gestellte Reihenleuchte fort; in den Wohngebieten beidseits von Witzel- und Himmelgeister Straße überwiegend Aufsatzleuchten; die älteren Straßenzüge Clemens- und Wiesbadener Straße mit Alt Düsseldorfern ausgestattet; Betonung des Platzes vor dem Stoffeler Kappelchen mit vierarmigen Kandelaber	Bestand an der Himmelgeister Straße aufgrund der Straßenbahn kritisch; sonstige Bestände mit geringem bzw. mittlerem Aufwand zu erhalten (Versetzen, Anprallschutz)	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Wiesbadener Straße)
34	36003	36	Bilk	Viertel südlich Südring	307	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	fast alle Wohnstraßen des ab dem frühen 20. Jahrhundert für den Wohnungsbau erschlossenen Gebietes noch mit Gaslaternen ausgestattet (Alt Düsseldorf, Ansatz- und Aufsatzleuchten); Volmerswerther Straße mit dichter Stellung beidseitiger Ansatzleuchten; Aachener Straße sowie Ulenbergstraße mit Reihenleuchten; in Areal des 1913/ 1920 angelegten Schul- und Zentralgartens am Räuscherweg sind vier Leuchtenmodelle vertreten; Umfeld des Südfriedhofs (Zufahrt, Parkplatz, Hauptportal) mit Aufsatzleuchten	Bestand entlang der Aachener Straße sowie in der Ulenbergstraße (Tempo 50, Straßenbahn) kritisch. Darüber hinaus weitestgehend mit wenig bzw. mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Zonser Straße und Dürener Straße Unterschriftenliste 1 und 2) sowie Anwohner Erkenzer Straße)
35	36004	36	Bilk	Aderräuscherweg	4	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Moderne drei- bis viergeschossige Wohnbebauung steht in keiner Beziehung zur historischen Anlage des Weges. Bebauung und die Gestaltung des Straßenraumes im Zusammenspiel mit den Aufsatzleuchten besitzen wenig Merkmale zur Veranschaulichung des Denkmalwertes.	Bestand mit mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestandserhalt kritisch	nicht bekannt
36	36005	36	Bilk	Frucht- und Gurlittstraße	17	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Heterogener Baubestand: Beide Straßen weisen keine anschaulichen Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf (Aufsatzleuchten).	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestandserhalt kritisch	ja (Eingaben Privatpersonen)
37	36006	36	Bilk	Moorenstraße	2	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Die Aufsatzleuchten stehen westlich des Stoffeler Kapellchens. Ein städtebaulicher Zusammenhang zum sakralen Baudenkmal besteht jedoch nicht. Quartier weist keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf.	-	Bestandserhalt kritisch	ja (Eingaben Privatpersonen)
38	36007	36	Bilk	Fährstraße-Auf'm Tetelberg	9	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Beide Straßen weisen keine anschaulichen Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf.	Bestand in weiten Teilen nicht zu erhalten	Bestandserhalt kritisch	nicht bekannt
39	36008	36	Bilk	Färberstraße (Höhe Franz-Jürgens-Berufskolleg)	1	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Isoliert stehende Aufsatzleuchte ohne bemerkenswerten baulichen Kontext, kein Bezug zum übrigen Gaslaternenentwurf.	Einzelne Leuchte, aus betrieblichen Gründen nicht zu erhalten	Bestandserhalt kritisch	nicht bekannt
40	37001	37	Oberbilk	ErhaltSatz Eisen- und Krupp-Josefstraße	469	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, Wohngebiet östlich des Bahndamms mit orthogonalem Straßennetz mit geschlossener Blockrandbebauung, im Kern historisch; auffallend ist beidseitige Postierung der Gaslaternen in zahlreichen Straßenzügen Oberbils mit einem überwiegenden Anteil an Alt Düsseldorfern Leuchten, Beleuchtung trägt in Verbindung mit Baumbestand dazu bei, die Straßenzüge zu homogenisieren und als räumliche Klammer zu wirken	Bestand überwiegend mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
41	37002	37	Oberbilk	Eifeler und Velberter Straße	17	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	zwei Straßen dieses Viertels haben die schlechende Konversion von einem Industriegebiet zu einem Verwaltungs- und Büroviertel als kurze Wohnstraßen überdauert (Eifeler und Velberter Straße), schon im frühen 20. Jh. waren sie Enklaven inmitten der Schwerindustrie, Alt Düsseldorf Gasleuchten und die Aufsatzleuchten unterstreichen den Charakter als Wohnstraßen	Bestand mit Aufwand zu erhalten (Leuchten versetzen)	Bestand erhalten	nicht bekannt

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
42	37003	37	Oberbilk	Offenbacher Weg - Siedlung 'Gurkenland'	94	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Teil des Siedlungsgebietes ‚Gurkenland‘, ab 1950er Jahren für Einfamilienhäuser erschlossen. Dichte Stellung der Häuser mit engen Straßen. Siedlungsgebiet in sich abgeschlossen (ausschließlich Alt Düsseldorf Leuchten im Inneren). Angemessene Maßstäblichkeit zu kleinteiliger Siedlungsstruktur. Funktional passend Beleuchtung der Ringstraße mit Reihenleuchte. Gebiet veranschaulicht u. a. typologische Gegenüberstellung.	Bestand in weiten Teilen kritisch. Abstände aufgrund schmaler Wegeföhrung nicht ausreichend, fehlende Bordsteine	Bestandserhalt kritisch	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen und Anwohner Gurkenland)
43	37004	37	Oberbilk	Kaiserslautener Straße	10	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	die Wohnbebauung steht in zeitlicher Korrelation zum 1928 angelegten Reisezug-Abstellbahnhöfe und dem Ringlokschuppen von 1930-31, Aufsatzleuchten stellen die zeitlich angemessene Beleuchtung dar und unterstreichen den Charakter als Wohnstraße; durch die moderne Erweiterung im Norden und Süden ist der Riegel heute Teil einer kleinen Baugruppe, die Aufsatzleuchten bilden eine Klammer der versetzt zueinander stehenden Häuser	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	nicht bekannt
44	37005	37	Oberbilk	Gerberstraße	6	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	an der Ecke Siegburger/ Gerberstraße rahmt das stattliche Wohnhaus Siegburger Straße 96 die Straßenmündung der Gerberstraße, ansonsten weist die durchweg moderne Bebauung dieser Straße eine Inhomogenität in Bezug auf Geschöshöhen, Kubaturen, Ausrichtung und Abstandsflächen zum Straßenraum auf; die Aufsatzleuchten können hier nur wenig ausgleichend wirken, kaum einschlägige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien vorhanden	Einzelbestand aus betrieblichen Gründen kritisch	Bestandserhalt kritisch	nicht bekannt
45	37006	37	Oberbilk	Im Liefeld 39-51	13	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Mischbebauung aus Gewerbe und Wohnen ohne größeren baulichen Zusammenhalt; beidseitig postierte Reihenleuchten und Aufsatzleuchten ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Einzelbestand, aus betrieblichen Gründen sowie (größtenteils) zudem aufgrund von Abstandsregelungen kritisch zu erhalten	Bestandserhalt kritisch	nicht bekannt
46	38001	38	Flehe	Dorfkern	30	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	beide Pfarrkirchen einschließlich ihrer Kirchenplätze mit Alt Düsseldorfern, Kandelaber dienen z. T. besonderer Akzentuierung; in kleineren Quer- und Verbindungsstraßen als adäquate Beleuchtung Alt Düsseldorfern, was den Proportionen des Straßenraumes ihrer kleinteiligen, ein- bis zweigeschossigen Bebauung gut entspricht; Gasbeleuchtung kompensiert z. T. Brüche im Straßenbild	Bestand überwiegend mit geringen bzw. mittlerem Aufwand erhaltbar. Einzelne Leuchten aufgrund von Abstandsregelungen kritisch	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
47	38002	38	Flehe	Pfarrkirche Mater Dolorosa	9	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	beide Pfarrkirchen einschließlich ihrer Kirchenplätze mit Alt Düsseldorfern, Kandelaber dienen z. T. besonderer Akzentuierung; in kleineren Quer- und Verbindungsstraßen als adäquate Beleuchtung Alt Düsseldorfern, was den Proportionen des Straßenraumes ihrer kleinteiligen, ein- bis zweigeschossigen Bebauung gut entspricht; Gasbeleuchtung kompensiert z. T. Brüche im Straßenbild	Bestand überwiegend mit geringen bzw. mittlerem Aufwand erhaltbar. Einzelne Leuchten aufgrund von Abstandsregelungen kritisch	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
48	38003	38	Flehe	Am Scharfenstein	15	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Gebiet nach Zweitem Weltkrieg ohne bauliche Anbindung an den Ortskern von Flehe erschlossen, angrenzend an gärtnerisch genutzte Flächen und Wiesen. Aufsatzleuchten wurden mit dem Neubau der Siedlung installiert, das wenig einschlägige Bedeutungsmerkmale i. S. der Kriterien aufweist.	Bestände aufgrund von Abstandsregelungen nur mit hohem Aufwand zu erhalten	Bestandserhalt kritisch	ja (Eingaben Privatpersonen)
49	41001	41	Oberkassel	Denkmalbereich Oberkassel, Erhaltungssatzungen und Arrondierung	458	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, Erhaltungssatzungsgebiete, baumbestandene Straßen mit großer Zahl Baudenkmälern der Jahrzehnte um 1900, kleinere Bestände der 1920er Jahre, reich differenzierte historische Architektur Oberkassels wird von den zahlreich überkommenen Alt-Düsseldorfern, Ansatz- und Aufsatzleuchten vorzüglich ins Bild gesetzt; dies gilt auch für die nördlich und westlich hinaus reichenden Gaslaternenbestände; stilistische Ausnahme bilden Frankfurter Leuchten in Mönchenwerther sowie an der St. Antonius-Kirche (Luegallee)	Kaiser-Friedrich-Ring erfordert als Hauptverkehrsstraße erhöhte Beleuchtungsstärke, zudem einzelne Straßen mit Abstandsproblematiken sowie Busführung (z. B. Quirinstraße, Lankerstraße); darüber hinaus in weiten Teilen mit geringen - hohem Aufwand erhaltbar (Versetzen, Anprallschutz, Adaptionstrecken etc.)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
50	41002	41	Oberkassel	Heerdter Sandberg und Wohngebiet nordöstlich Hansaallee	57	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Teilgebiet mit nahezu ausschließlich Alt-Düsseldorfern Leuchten wurde in den 1920er und 1930er Jahren bebaut, Ensemble aus beiden Bezirken bildet ein stimmig kombiniertes Wohnviertel mit Einheit stiftendem Gaslaternenetz	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten (versetzen, Adaption)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen und Anwohner Saarwerdenviertel)
51	41003	41	Oberkassel	Gemünder Straße	8	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Gemünder Straße bildet kleine Wohnstraße am Niederkasseler Kirchweg, eine Reihe von Aufsatzleuchten steht hier vor zweigeschossigen Ein- und Zweifamilienhäusern der 1950er und 1960er Jahre, von denen nicht wenige durch Umbauten die Homogenität des Straßensbildes einschränken; der begrenzte Umfang der Gruppe, die isolierte Lage und die wenig einheitliche Wirkung der Bebauung föhren zu wenigen Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten (Versetzen)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
52	42001	42	Heerdter	Alt-Heerdter	154	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	historische Straßenzüge des Kernes zeigen durchmischte Bebauung des 19. und 20. Jh., in der ein- bis zweigeschossige Wohnbauten Zeugnisse der vorindustriellen Zeit bilden; das Rheinufer säumen freistehende Privathäuser des gehobenen Wohnanspruchs; das im 20. Jh. mäßig erweiterte Straßennetz Alt-Heerdts ist dicht mit Gaslaternen der Modelle Alt-Düsseldorfern, Aufsatz- und Ansatzleuchten ausgestattet, darunter auch zahlreiche Alt-Düsseldorfern Leuchten mit Wandarm-Befestigung, historische Rankenornamentik der Wandarmkonsolen unterstreicht das Alter der Bebauung; engmaschiges Netz des Laternenbestandes zeichnet die historischen Straßen Alt-Heerdts sinnfällig nach und integriert die jüngeren Straßenzüge in den gewachsenen Ortskern	Bestand in Teilen kritisch (Abstände), z. T. mit Anpassungen Erhaltung möglich	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Heerdter Bürgerverein)
53	42002	42	Heerdter	Siedlung Grünau	59	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	das rechteckige Straßennetz der Zeilenbau-Siedlung von 1952 durchgängig mit Aufsatzleuchten, die an den Rasen- und Heckenkanten der Grünflächen stehen; sie geben zeitgenössische Idee des Ineinanderfließens von Straßenraum und grünem Wohnumfeld Ausdruck und bilden insofern unverzichtbare Elemente der städtebaulichen Idee	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingabe Heerdter Bürgerverein)
54	42003	42	Heerdter	Wiesenstraße	8	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	an der Wiesenstraße, die das Industriearreal an der Erftmündung mit der Heerdter Landstraße verband, weisen mit dem Verwaltungsgebäude des Rheinwerkes (1925-1926, Wiesenstraße 32) und dem Wasserturm von 1892 (Wiesenstraße 61) noch zwei Baudenkmäler auf die Ansiedlung großer Produktionsfirmen hin; heute überwiegen mittelständische Gewerbe; eine lückenhafte Reihe von Ansatzleuchten und am Südende eine Reihenleuchte geben dem recht breiten Straßenraum funktional angemessenes Licht; lückenhafter Bestand weist kaum Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf	Restbestand erfordert hohen betrieblichen Aufwand; Tempo 50 erfordert höhere Ausleuchtung, Anprallschutz in weiten Teilen erforderlich	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Heerdter Bürgerverein e.V.)
55	42004	42	Heerdter	Berzeliusstraße	14	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Wohnstraße der Zwischenkriegszeit und der frühen zweiten Nachkriegszeit mit wenigen unverändert erhaltenen Einfamilienhäusern, Bestand an Alt-Düsseldorfern und Aufsatzleuchten ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Einzellage; Erhalt aus betrieblichen Gründen aufwendig; Anpassungen in weiten Teilen erforderlich (Versetzen, Adaption)	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Heerdter Bürgerverein e.V.)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
56	43001	43	Lörick	Alt-Lörick	17	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	der alte Dorfkern von Lörick zählt kaum mehr Gebäude, die auf die Zeit des dörflichen Siedlungsplatzes hinweisen, stattdessen vorwiegend Wohngebäude des 20. Jh., anschaulicher Hinweis auf das weitgehend überbaute Straßendorf gibt zuvorderst eine geschlossene Gruppe Alt Düsseldorf Laternen, von denen einige als Wandarm-Modelle ausgeführt sind; Laternen fungieren als wirksame Indikatoren der im Baubestand nur noch mühsam wahrnehmbaren Zentrallage der Siedlungsstelle, indem sie deren historische Straßenzüge auffällig markieren	Bestand mit hohem Aufwand in weiten Teilen erhaltbar (Versetzen, Adaption, Anprallschutz)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Düsseldorf-Lörick e.V. und Anwohner Löricks)
57	43002	43	Lörick	Siedlung Niederkasseler Lohweg	16	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Rheinwohnungsbau GmbH füllte 1959-1960 Baulücke am Niederkasseler Lohweg mit Wohnanlage, welche die traditionsreiche Idee des Wohnhofes reaktiviert, jedoch zugleich modernisiert, indem Baugruppen vom Straßenrand abrücken und frei auf Grünflächen platziert sind; Anlage füllt die nördliche Fläche des bereits im frühen 20. Jh. angelegten Straßendreiecks Niederkasseler Lohweg-Amboßstraße-Sportstraße, dessen Südspitze von dem Amboßplatz (Amboß erinnert an lokale Geschichte der Schwerindustrie). Platzanlage, Amboß- und Sportstraße haben einen kleinen Bestand Alt Düsseldorf Laternen und Aufsatzleuchten, der den Denkmalplatz umfasst und die denkmalwerte Wohnanlage flankiert; Gaslaternen fungieren als Wegmarken für die stadthistorisch bedeutsame Straße	Bestand mit wenig Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Düsseldorf-Lörick e.V. und Anwohner Löricks)
58	43003	43	Lörick	Wohngebiete Kaarster bis Jüchener Weg	157	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	großes Wohnquartier in Mittenlage der bebauten Fläche Löricks, Gebiet war zunächst in Zwischenkriegszeit für Ein- und Zweifamilienhäuser angelegt und in zweiter Nachkriegszeit mit Hausgruppen der 1950er und 1960er Jahre weiter ausgebaut worden; zwischen Niederdonker Straße und Jüchener Weg kamen drei- bis sechsgeschossige Zeilenbauten als Geschosswohnungsbauten hinzu; Straßennetz dieses Komplexes ist vollständig mit Aufsatzleuchten ausgestattet, nur am Südende der Grevenbroicher Straße Reihe von Ansatzleuchten, welche Funktion einer Zufahrtsstraße unterstreichen; kompletter Laternenbestand trägt erheblich zur Einheit der Anlage bei; Löricker Straße führt als breite Hauptstraße durch den Ort, besonders markant ist kontrastreiche Gegenüberstellung von Alt Düsseldorfern und Reihenleuchten auf gegenüberliegender Seite; Baumreihen beidseits heben den Charakter der Straße, zusammen mit Leuchten wird Wirkung als reine Durchgangsstraße entgegengewirkt	Bestand entlang Löricker Straße kritisch (Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung und Busverkehr), Bestände östlich Löricker Straße mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Düsseldorf-Lörick e.V. und Anwohner Löricks)
59	43004	43	Lörick	Wohngebiet westlich Löricker Straße	33	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Einfamilienhausareal mit Baubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg, Häuser zugunsten größerer Vorgärten weiter hinter die Straßenfluchten zurückversetzt; dies beeinträchtigt die Geschlossenheit der Straßensilhouetten (im Gegensatz zum Nachbarquartier); aufgestellte Aufsatzleuchten vermögen diese Schwächung nicht vollständig aufzufangen, daher kaum Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Düsseldorf-Lörick e.V. und Anwohner Löricks)
60	44001	41	Niederkassel	Dorfkern und südliche Erweiterung	177	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	ehemaliges Straßendorf Niederkassel mit Alt-Düsseldorfer Leuchten bestückt, die dem kleinteiligen Charakter des historischen Kerns angemessen sind, einige Leuchten als Wandarme; kleinere Straßenabschnitte des alten Niederkassels und die Deichstraße Kaiser-Friedrich-Ring mit baumbestandenen Fußweg mit Aufsatzleuchten, diese auch in den meisten Wohnstraßen im Süden des Stadtteils, trotz heterogener Bauzeiten Bebauungshöhen von maximal fünf Geschossen eingehalten, so dass das proportionale Gefüge des Straßennetzes gewahrt bleibt, Einheitlichkeit der Straßenbeleuchtung gibt den Blöcken einen zusätzlichen Halt	Bestand entlang Kaiser-Friedrich-Straße aufgrund von Abständen kritisch; ebenso Bereiche im Norden des Gebietes; darüber hinaus Bestand überwiegend mit hohem Aufwand erhaltbar (Anprallschutz, versetzen, Adaption)	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
61	44002	44	Niederkassel	Schorlemer-Lewittstraße	15	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Schulgelände westlich der Niederkasseler Straße (Carl-Benz-Realschule und Cecilien-Gymnasium) wird von der Schorlemer Straße und von den Stichstraßen Lewittstraße und Beim Dorf aus erschlossen, hier Aufsatzleuchten als Markierung der Erschließungswege; geringer Leuchtenbestand und fehlende Einbindung der Leuchten in die umliegende Topographie bietet wenige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
62	44003	44	Niederkassel	Einfamilienhaussiedlung an der Lotharstraße	28	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	kleine Einfamilienhaussiedlung der zweiten Nachkriegszeit an der Lotharstraße einheitlich mit Aufsatzleuchten versehen, die den schmalen Wohnstraßen angemessen sind; starke Nachverdichtung der Siedlung beeinträchtigt die Geschlossenheit der Anlageform, Begrünung der Straßen in Verbindung mit einheitlichem Leuchtentyp wirkt gleichzeitig homogenisierend; vereinzelte Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit hohem Aufwand erhaltbar (versetzen, Anprallschutz; z. t. kritische Standorte (Abstand)	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
63	51001	51	Stockum	Wohngebiete beidseits Kaiserswerther Straße	202	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	ab 1928 geplante ausgedehnte Flächen für Ein- und Zweifamilienhäuser im Grünen, begrünte Straßenzüge mit Hecken und Baumbestand sowie Einfriedungsmauern sind gestaltgebend, hier Alt Düsseldorf Laternen und Aufsatzleuchten; Amsterdamer Straße, Stichweg 26a: Wandarm, Alt Düsseldorf Leuchte; Max-Planck-Gymnasium, Koetschustraße: eine einzelne Frankfurter Leuchte; begrünte Straßenzüge mit Hecken und Baumbestand sowie Einfriedungsmauern sind gestaltgebend, Alt Düsseldorf Laternen und Aufsatzleuchten gruppieren sich zu je einheitlichen, eng stehenden Reihen, welche die kleinmaßstäblichen Wohnstraßen angemessen beleuchten	insbesondere Bestände östlich der Kaiserswerther Straße größtenteils nur im Rahmen eines Umbaus des gesamten Straßenkörpers zu erhalten (fehlender Bordstein, enge Straßenführung); insgesamt sehr hoher Aufwand (Versetzen, Adaption)	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Schüllerstraße und umliegende Anwohner Gottfried-Keller-Straße)
64	51002	51	Stockum	Schriftsteller-Viertel und östlich angrenzender Bereich	117	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Einfamilienhausgebiet, das in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Haustypen bebaut wurde; begrünte Straßenzüge mit Vorgärten, Hecken und Baumbestand sowie Einfriedungsmauern sind gestaltgebend (Aufsatzleuchten), Leuchten gruppieren sich zu je einheitlichen, eng stehenden Reihen, welche die kleinmaßstäblichen Wohnstraßen angemessen beleuchten	Bestand in weiten Teilen mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten; einzelne Teilstrecken aufgrund von Abstandsregelungen schwierig	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
65	51003	51	Stockum	Am Brambusch-Föhrenweg	29	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	ab 1928 geplante ausgedehnte Flächen für Ein- und Zweifamilienhäuser im Grünen; hier ausgehend von An den Birken, Schlehen- und Wacholderweg, heute ohne Gaslaternenbestand; begrünte Straßenzüge mit Hecken und Baumbestand sowie Einfriedungsmauern sind gestaltgebend (Alt Düsseldorf Laternen konzentriert um Am Brambusch, Aufsatzleuchten Farn- und Föhrenweg), Leuchten gruppieren sich zu je einheitlichen, eng stehenden Reihen, welche die kleinmaßstäblichen Wohnstraßen angemessen beleuchten	In weiten Teilen kein Bordstein vorhanden, schmale Straßenführung, Einzelbestände, Erhalt der meisten Leuchten nur mit hohem Aufwand möglich	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
66	52001	52	Lohausen	Wohngebiet zw Nagels und Neusser Weg	39	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Viertel mit den Straßen An der Bausenheide, Am Feldwinkel, An den vier Winden, Karl-Houben-Straße und Henri-Dunant-Straße hat mit seinen zahlreichen, in Gruppen einheitlich gestalteten zweigeschossigen Typenhäusern Siedlungscharakter (zentrale Ringstraße), Kernbestand aus der zweiten Nachkriegszeit wurde in den folgenden Jahrzehnten maßstabsgerecht fortgeschrieben; Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten als passende Beleuchtung zur ein- bis zweigeschossigen Wohnbebauung	Bestand mit mittlerem Aufwand größtenteils zu erhalten, einzelne kritische Standorte (Abstand)	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
67	52002	52	Lohausen	Pallenbergstraße und im Lohauer Feld	17	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Bebauung besteht aus zumeist freistehenden, ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhäusern, ab den mittleren Jahrzehnten des 20. Jahrhundert errichtet, Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten als passende Beleuchtung zur ein- bis zweigeschossigen Wohnbebauung	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
68	53001	53	Kaiserswerth	Kaiserswerth-Altstadt	67	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, Gasbeleuchtung der Kaiserswerther Altstadt wurde in den 1980er Jahren neu installiert; als städtebauliche Gestaltungskomponente im ausgewiesenen Denkmalbereich Kaiserswerth fließt Maßnahme ein in den schützenswerten Bestand des Bereichs; Wahl des Alt Düsseldorf Leuchtentyps unterstreicht das historische Ambiente, in diesem Sinn besondere Häufung der besonders repräsentativen zwei- und dreiarmligen Kandelaber am Markplatz sowie im Umfeld der St. Suitbertus Stiftskirche, zudem Wandarme und kurze Masttypen als Maueraufsatz	Bestand im südlichen Bereich (St. Swidbert) erfüllt Abstandsregelungen nicht (schmale Gassen, enge Bebauung), Bestand im nördlichen Bereich mit geringem bzw. mittlerem Aufwand (Adaption, Versetzen) zu erhalten	Bestand in Teilbereichen erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
69	61001	61	Lichtenbroich	Lichtenbroicher Weg und Krahlenburgstr mit Wohngebieten beidseits	91	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Wohnsiedlung der 1950er Jahre östlich der ehemaligen Matthiaskirche ist um einen zentralen, begrünten Platz angelegt, zahlreiche verputzte Einfamilienhäuser mit Satteldach; viergeschossige Wohnzeilen am Volkardeyer Weg stehen auf großen Grünflächen und bilden die zeittypische Überleitung zum Außenraum; Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten statten die im Maßstab vorstädtische Siedlung mit angemessenen Gaslaternen aus; nordwestlicher Abschnitt des Lichtenbroicher Weges mit Aufsatzleuchten als Entsprechung zur kleinmaßstäblichen Bebauung	Bestand in weiten Teilen mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten (Adaption, Anprallschutz, Versetzen)	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
70	61002	61	Lichtenbroich	Lichtenbroicher Weg 189-220	11	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	jenseits des Lichtenbroicher Grabens bricht die Randbebauung des Lichtenbroicher Weges weiter auf, die in Abschnitten homogene Anmutung der kleinen, aneinandergereihten Hausfronten geht weitgehend verloren; verbindende Wirkung zwischen Bau- und Laternenbestand wird beeinträchtigt, dadurch wenige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Schmale oder fehlende Borsteine, Einhaltung Abstandsregelung nicht möglich	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
71	61003	61	Lichtenbroich	Wanheimer Straße	7	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Ansatzleuchten in der Wanheimer Straße stehen ohne baulichen Kontext, da die Straße ausschließlich von Grün- und Parkflächen gesäumt wird, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Vereinzelter Bestand; Erhalt aus betrieblichen Gründen kritisch; z. T. Abstandproblematiken	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
72	62001	62	Unterrath	6-1_Reichsheimstättensiedlung und Umgebung	257	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Anfang der Siedlungsaktivitäten in diesem Gebiet machten die Reichsheimstätten 1927 mit einer kleinen Siedlung, gefolgt von den Siedlergemeinschaften Am Roten Haus, Auf der Golzheimer Heide, Flughafen und Thewissen, hier ein- bis zweigeschossige Ein- und Mehrfamilienhäuser auf meist orthogonalem Straßenraster; in der Anlageform variierend der Toni-Turek-Platz – ein begrüntes Rondell, das die leichte Kurvierung der Umgebungsstraßen vorgab; im Quartier überwiegend Alt Düsseldorf Leuchten in z.T. schmalen Wohnstraßen, Ausnahmen Toni-Turek-Platz mit Kehler Straße, Krönerweg, Sperlings- und Zeisigweg mit Aufsatzleuchten; beide Leuchtentypen entsprechen der Kleinmaßstäblichkeit der Wohnstraßen; Eckenerstraße und Thewissenweg als die das Siedlungsgebiet rahmenden Straßen funktional passend mit Reihenleuchten	Abstandsregelungen in weiten Teilen nicht zu erfüllen; nur einzelne Leuchten mit geringem Aufwand zu erhalten; weitestgehend Anpassung erforderlich (versetzen, Anprallschutz, Adaption)	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V. sowie Anwohner Diezelweg und Mühlweg)
73	62002	62	Unterrath	Siedlergemeinschaft Thewissen und Umgebung	340	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Siedlungsquartier zwischen Kalkumer Straße und Bahntrasse durch die grüne Aue des Mittelbaches zweigeteilt, Straße Am Röttchen bildet Erschließung für jene Stichstraßen, welche von Osten auf die Bachaue zuführen, ihrer Bedeutung als verkehrsführende Straße gemäß mit Reihenleuchten; Geflecht der Wohnstraßen mit Alt Düsseldorf, Ansatz- und Aufsatzleuchten, Bebauung zeitlich und typologisch vielschichtiger als die des westlichen Nachbarquartiers, besonders hoher Anteil an Gaslaternen im gesamten Quartier verhilft zu einheitlichen Straßenbildern	Bestandserhalt in Teilbereichen aufgrund der Verkehrssituation (ÖPNV, Tempo 50, verkehrliche Bedeutung) kritisch (An der Pwipp, Am Röttchen); darüber hinaus mit geringem oder mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V. und Anwohner Korveyerstraße)
74	62003	62	Unterrath	Am Klosterhof und Auf der Reide	83	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Straße Auf der Reide integriert in ihrem langen Verlauf die Grundstücksmauer des Hauses St. Josef, einige Wohnhäuser aus der Zeit der Weimarer Republik und einen stilistisch uneinheitlichen Bestand von Eigenheimen der 2. Hälfte des 20. Jh., Straße mündet in kleines Viertel Am Grenzgraben, wo die Siedlergemeinschaft Thewissen bereits in den späten 1920er Jahren aktiv war; langgestrecktes Areal zwischen A52 und Eisenbahn zeigt typische Merkmale der Unterrather Ortsentwicklung, namentlich das Überleben älterer Flurstrukturen und deren Fortentwicklung zu einer Wohntopographie über den Zeitraum eines Jahrhunderts, Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten zeichnen diese Entwicklung nach	Bestand mit geringem Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
75	62004	62	Unterrath	Nördlich Unterrather und Hambroner Straße	85	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Unterrather Wohnquartier mit einigen Restbeständen von Eigenheim- und Geschosswohnungsbau der frühen Jahrzehnte des 20. Jh. Sowie jüngere, entsprechende Bestände, zudem Freiflächen durch den Rückbau gewerblicher Strukturen; Gebiet veranschaulicht exemplarisch die Fortschreibung der seit den 1920er Jahren in Unterrath vorherrschenden Entwicklungsrichtung hin zu einer Topographie, die vor allem durch suburbane Wohnkonzepte geprägt ist, Straßenräume durch Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten begleitet	Bestand größtenteils erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
76	62005	62	Unterrath	Lichtenbroicher Weg	14	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	einige wenige Geschosswohnungsbauten der 1930er Jahre am Lichtenbroicher Weg stehen einer Vielzahl moderner Mietshäuser gegenüber, inhomogenes Wohngebiet mit Aufsatzleuchten, die Heterogenität nicht umfänglich auszugleichen vermögen; kaum Merkmale im Sinne der Bewertungsrichtlinien	Bestand ohne bzw. mit geringem Aufwand zu erhalten	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
77	62006	62	Unterrath	Krönerweg entlang Kleingarten	6	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	schmalere Verbindungsweg zwischen den Siedlungsstellen im Westen Unterraths ohne eigene Bebauung, gesäumt durch einen Sportplatz und Buschwerk, einzigen gestaltgebenden Elemente bildet Aufsatzleuchtenbestand; keine wesentlichen Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	2 der 6 Laternenstandorte sind kritisch, nähere Prüfung der Erhaltungsmöglichkeit des Verbindungsweges	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
78	62007	62	Unterrath	An der Piwipp entlang Kleingärten	6	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	kurzer Abschnitt der Straße An der Piwipp mit Reihenleuchten zwischen Kleingärten und Produktionshallen, Umgebung ist einer städtebaulichen Wirkung der Gaslaternen wenig zuträglich, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Standort kritisch, im Detail zu prüfen	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
79	62008	62	Unterrath	Borkumstraße	1	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Wandarm mit einer Alt Düsseldorfer Leuchte an der Kante eines Wohnhausgiebels angebracht, einzige Gasleuchte in dieser Umgebung ohne netzbildenden Kontext, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Laterne kann versetzt werden	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
80	62009	62	Unterrath	Im Schlank	6	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Straße geprägt durch giebelständige Einfamilienhäuser aus den mittleren Jahrzehnten des 20. Jh., Bauweise wird am Westende der Straße aufgegriffen durch jüngere Mehrfamilienhäuser, Alt Düsseldorfer Leuchten säumen die nördliche Straßenseite; isolierte Lage der kleinen Wohnstraße ohne Bezugsrahmen, kaum Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.)
81	63001	63	Rath	Rath-Mitte	137	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Teilgebiet Rath's zusammengesetzt aus vielen städtebaulichen und architektonischen Komponenten, z. T. bauliche Zeugnisse aus der Zeit des großen Aufschwung Rath's zu einem dicht bevölkerten Industrieort, großmaßstäbliche Wohnanlagen der 1920 mit Backstein-putzfronten schreiben diesen Bestand fort, weiter im Norden Arbeiterwohnhäuser aus den frühen 1920er Jahren direkt an das Werksgelände anschließend; südlich des Rather Kreuzweges in den 1930er Jahren erschlossen und mit ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhäusern bebaut; eine große Siedlung der zweiten Nachkriegszeit mit drei- bis viergeschossigen Häusern, die teils den Blockrand, teils als Zeilen quer zu den Straßenverläufen stehen; Hauptverkehrsachsen ohne Gasleuchten, in den Wohnstraßen anschaulicher Gasleuchtenbestand, Alt Düsseldorfer und Aufsatzleuchten dort konstitutive Elemente des historischen Straßengefüges mit seiner modernen Verdichtung	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Herner Straße, Weitmarer Platz / Straße, Wattenscheider Straße)
82	63002	63	Rath	Reichswaldallee	158	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Rather Kirchplatz mit katholischer Josefskirche (1904-1909) bildet das kirchliche Zentrum, benachbart vom Augustakrankenhaus (1903, 1925 erweitert), Blockrandbebauung des frühen 20. Jh., nördlich anschließend Entwicklung eines Wohngebietes seit dem frühen 20. Jh. rings um Trinitatiskirche (1901, Turm 1937): nördlich der A44 steht abgelegen das kleine Wohnviertel ‚Im Loch‘ mit ein- bis zweigeschossigen Reihenhäusern; Spezifizierung der Gaslaternenentypen folgt in diesem Bereich den Topografien und ihren Baugattungen: rund um Rother Kirchplatz Alt Düsseldorfer Leuchten, entlang der alleartigen Eiteler Straße Ansatzleuchten und in nebengeordneten Wohnstraßen zumeist Aufsatzleuchten	Im Norden erhaltbar, im Süden problematisch	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Gebiet Eitelstraße, Hetjensstraße und Hirschweg)
83	63003	63	Rath	Wilhelm-Raabe-Str-Selbecker-Str	79	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gebiet dokumentiert durch das Baulater seiner Teilgebiete das Wachstum Rath's vom Standortzentrum an der Westfalenstraße in Richtung einer damals noch offenen Peripherie im Süden, quartierprägend ist das dreieckig zugeschnittene Wohnviertel mit Blockrandbebauung der 1920er Jahre; südlich der hier anschließenden Kleingartenanlage präsentiert die Artusstraße zwei- bis dreigeschossige Wohnbauten aus den beiden ersten Jahrzehnten des 20. Jh. für ein bürgerliches Anspruchsniveau außerhalb der damals innerstädtischen Zone; Nordostseite der Wilhelm-Raabe-Straße ab Ende der 1950er Jahre durch die Deutsche Wohnungsgesellschaft mit vier- bis fünfgeschossige Bauten im H-Typ auf Grünflächen bebaut; Gebiet mit vier Gaslaternenentypen: Wohnstraßen mit bewährten Modellen Alt Düsseldorfer, Aufsatz- und Ansatzleuchten, an Fritz-von-Wille-Straße und Wilhelm-Raabe-Straße Reihenleuchten, hier funktional angemessen wegen der größeren Straßenbreite	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
84	63004	63	Rath	D-Zug_Siedlung	57	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	an Westflanke des großen Rother Industriegebietes errichtete Düsseldorfer Bau- und Sparverein von 1929-31 eine „Kleinsthaussiedlung“ (teilweise denkmalgeschützt), zweigeschossige Wohnhauszeilen entlang dreier in Nord-Süd-Richtung parallel geführter Straßen, hierfür Bezeichnung D-Zug-Siedlung eingebürgert; Alt Düsseldorfer und Aufsatzleuchten entsprechen der Kleinmaßstäblichkeit der Wohnstraßen, südliche Randstraße mit weiter ausladenden Ansatzleuchten; nach dem Zweiten Weltkrieg Erweiterung des Siedlungsareals, passend auch hier Aufsatzleuchten	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen)
85	63005	63	Rath	Driburger Straße	3	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	von der Westfalenstraße ausgehende Sackgasse mit uneinheitlichen Wohnbauten des späten 20. Jh. bebaut, begrünte Vorgärten und lange Balkonfronten tragen streckenweise zu belebtem Straßenraum bei, dann Wechsel zu wenig gestalteten Passagen mit Einfahrtsbereichen, Aufsatzleuchten vermögen stadträumliche Schwächen nicht umfänglich zu kompensieren, kaum Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
86	63006	63	Rath	Rüdigerstraße	5	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	drei Wohnzeilen, die wegen ihrer geringen Anzahl wie das Fragment einer Großsiedlung der Nachkriegszeit wirken, Baukörper vermögen keine städtebauliche Form zusammen mit den Aufsatzleuchten auszubilden, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
87	64001	64	Mörsenbroich	Jahrtausendsiedlung und moderne Erweiterungen	188	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	aus der Zwischenkriegszeit stammt die „Jahrtausendsiedlung“ vis à vis der Fabrik auf der Südostseite der Münsterstraße, deren Bau 1925 anlässlich der Jahrtausendfeier der Rheinlande von der Stadt Düsseldorf für kinderreiche Familien initiiert wurde; Westseite der Münsterstraße weitere städtische Kleinhauussiedlung aus der Zeit der Weimarer Republik; beide Siedlungen mit zweigeschossigen Ein- und Mehrfamilienhäusern, Geschosswohnungsbauten an den Blockrändern; ein großes Siedlungsgebiet der Nachkriegszeit zwischen Wrangel- und Schlieffenstraße, Münster- und Sankt-Franziskus-Straße, hier wechseln Ketten aus versetzten Hauseinheiten mit freistehenden Zeilen in drei- bis fünf Geschossen; im gesamten Gebiet dominieren Aufsatzleuchten, die zeitlich mit der ersten Ausbauphase korrespondieren, Jahrtausendsiedlung zeigt heute Alt Düsseldorfer Leuchten, beide Typen angemessen für eine Wohnbebauung angemessen	Bestand größtenteils mit geringem Aufwand erhaltbar, Standorte Spatenstraße kritisch	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen, Anwohner Spatenstraße, Roseggerstraße, Am Schein, Pflugstraße)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
88	64002	64	Mörsenbroich	Mörsenbroicher Weg_ beidseits	114	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gebiet besteht aus städtebaulich zwei unterscheidbaren Teilgebieten nördlich und südlich des Mörsenbroicher Weges, im Süden überwiegt offene Mehrfamilien- und Reihenhausbauweise sehr unterschiedlicher Zeitstellung, im Norden Geschosswohnbauten und Einfamilienhäuser überwiegend aus den 1950er-70er Jahren; in beiden Teilbereichen dominieren Aufsatzleuchten als klassische Wohnstraßenlaterne, gegenüber nur wenigen Exemplaren des Alt Düsseldorf Typs, an der Wohnschlange der Ludwig-Beck-Straße betont die über den Straßenraum ragende Ansatzleuchte die Kurvature der Straßenführung	Bestand fast vollständig mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar.	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner zwischen Mörsenbroicher Weg und Heinrichstraße)
89	64003	64	Mörsenbroich	Scheffelstraße und Zaunkönigweg	41	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	uneinheitliches Konglomerat von Einfamilienhauseinheiten, gewerblichen Bauten und Nachkriegsunterkünften an Scheffelstraße und Zaunkönigweg; Aufsatzleuchten entfalten keine hinreichende Wirkung für einen Zusammenhalt der heterogenen Elemente, nur wenige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen)
90	64004	64	Mörsenbroich	Kreitenstraße-Mörsenbroicher Weg 8-30	7	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	vier Wohnzeilen, die wegen ihrer geringen Anzahl wie das Fragment einer Großsiedlung der Nachkriegszeit wirken, eine städtebauliche Wirkung im Zusammenspiel mit den drei Aufsatzleuchten stellt sich nicht ein; die kurze Kreitenstraße wird von unterschiedlichen Baukörpern flankiert, Ausstattung mit Aufsatzleuchten auf den südlichen Abschnitt der Straße reduziert; kaum Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen)
91	64005	64	Mörsenbroich	Haeseler Str 1-23	3	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	vor drei Wohnzeilen der zweiten Nachkriegszeit je eine isolierte Alt Düsseldorf Leuchte, die als einzelne der langen Hausflucht weder formal noch proportional entsprechen kann, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
92	71001	71	Gerresheim	Denkmalbereich Gerresheim-Altstadt	119	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, Kern der Gerresheimer Altstadt sind Gericusplatz und Alter Markt, Bebauung enthält neben der romanischen Stiftskirche zahlreiche Baudenkmäler der frühen Neuzeit ergänzt durch Bauten des 19. und 20. Jh; Altstadtgassen und beide Plätze nahezu vollständig mit Alt Düsseldorf Leuchten versehen, die in sehr dichten Abständen die fußläufigen Zonen belichten, einige wenige Aufsatzleuchten und eine Reihenleuchte an den Rändern der Altstadt hinzu, Leuchten-Repertoire zeichnet den historischen Ursprung Gerresheims in passender Manier aus	Am Pesch (Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung, ÖPNV) erfordert höhere Ausleuchtung, einige Standorte mit Abstandsproblematik; Erhalt mit hohem Aufwand möglich	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 7)
93	71002	71	Gerresheim	7-2_Heimag und Gem Heimstätten	118	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	zwischen 1920 und 1928 größtenteils durch den Provinzialverband Heimag und die Gem. Heimstätten AG Düsseldorf errichtete Wohnsiedlung ist eine vorstädtische Kleinhaussiedlung in halboffener Bauweise mit zumeist zweigeschossigen, vier- bis sechsgliedrigen Hausgruppen, den Gartenstadt-Gedanken aufgreifend individualisierte Straßen durch verspringende Fluchtlinien, Straßen mit Alt Düsseldorf Leuchten und Aufsatzleuchten als adäquater Leuchtentypen für Kleinhaussiedlung, randständiger Apostelplatz mit Reihenleuchten	Einzelne Standorte problematisch; überwiegend aber mit Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 7)
94	71003	71	Gerresheim	7-3_Wohnungsbau südl Benderstraße	165	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	südlich der Benderstraße ab 1909 entwickeltes Wohngebiet, das nach dem 1. Weltkrieg weitergebaut wurde, südlich Pfeifferstraße entstanden Ein- und Zweifamilienhäuser, die sich am Landhausstil orientierten, statt Typenhäusern entstanden zahlreiche individuelle Lösungen; Hausgruppen der 1920er Jahren orientieren sich an den Proportionen der Vorkriegsbestände, so dass die Geschlossenheit der städtebaulichen Anlage konsolidiert wurde; der alle Straßen belichtende Gaslaternenbestand aus Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten sorgt indessen für das Anbinden auch der heterogenen Elemente an den ursprünglichen Gestaltungsgedanken des Wohngebietes	kritische Abstandssituation im Bereich Speestraße sowie vereinzelt innerhalb des Quartiers. Die übrigen Standorte sind mit geringem Aufwand zu erhalten.	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 7 und Initiative "Erhalt der Gaslaternen Sonnbornstraße")
95	71004	71	Gerresheim	7-4_Am Zollhaus	122	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, Reichsheimstättensiedlung Unter den Eichen (Am Zollhaus) wurde ab 1928 durch Heinrich de Fries als kommunale Wohnsiedlung mit 101 Einheiten für bedürftige, kinderreiche Familien geplant, Topografie einer natürlichen Terrassenkante folgend, Kammstruktur aus einer langen, bogenförmigen Straße und von ihr abgehenden Stichstraßen, hier zweigeschossige, flach gedeckte Reihenhäuser; in unmittelbarer Nachbarschaft liegt kleine Typenhaussiedlung an der Straße Unter den Eichen, ebenfalls ein Reihenhauskonzept der Weimarer Republik; eine direkte Straße mit Gaslaternen des Alt Düsseldorf Modells verbindet beide Anlagen miteinander und macht sie zu einem kleinen Ensemble zweier Kleinhaussiedlungen; weitere Bestände mit Aufsatz-, Ansatz- und Reihenleuchten schließen sich zur Heyestraße hin an	Kritische Abstandssituationen in der Straße Am Zollhaus, darüber hinaus mit geringem bzw. mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
96	71005	71	Gerresheim	7-5_7-6_7-7_Siedlungen Umfeld Glashütte	82	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, im direkten Umfeld der Gerresheimer Glashütte wurden die Werksiedlungen Neustadt (1879/80), Nachtigall (1888-1890), Höherhof (1895-1900) und Burghof (1904-1906) angelegt, die zusammen mit der ab 1927 in zwei Phasen realisierten Siedlung „Gartenstadt“ des Düsseldorf Bauvereins ein Cluster kleiner Siedlungsstätten bildet, Gaslaternenbestand (Alt Düsseldorf, Ansatz-, Aufsatz- und Reihenleuchte) erfasst die Siedlungen jeweils vollständig	Bestand überwiegend mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
97	71006	71	Gerresheim	Quadenhofstraße	95	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	lange Quadenhofstraße stellt zusammen mit der parallelen Heyestraße die Verbindung her zwischen der Glashütte und dem historischen Ortskern, Straßen fassen ein kleines Wohnviertel ein, der noch gut erhaltene Baubestand verweist auf Bauzeiten seit dem späten 19. Jahrhundert; das Areal liegt der Gustav-Adolf-Kirche, dem ev. Gemeindehaus, der Heye-Schule und dem imposanten Wohnhaus des Werk- und Hausarztes der Heye-Familie, Karl Lammers direkt benachbart; in dem kleinen Wohnviertel sind die drei älteren Gaslaternenmodelle vertreten; entlang der Quadenhofstraße wechseln von Süden nach Norden Reihenleuchten, Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten	Bestand entlang der Quadenhofstraße kritisch (Straße mit besonderer verkehrlicher Bedeutung, z. T. Straßenbahn), sonst mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
98	71007	71	Gerresheim	Bertastraße	32	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Leuchtenbestand der Bertastraße ist eindrucklich als lange Reihe von Ansatzleuchten zwischen einer Kleingartenanlage und einer Kolonie kleiner Siedlerhäuser aus der Mitte des 20. Jh. Angelegt, die Reihe verdeutlicht beispielhaft die taktgebende Funktion der über die Straße gebogenen Laterne in einem ansonsten leeren Straßenraum, anschaulichen Präsenz des seriellen technischen Elementes	Leuchtenbestand ist auf Grund von Abstandsregelungen fast vollständig zu versetzen, Erhalt mit Aufwand möglich	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)



ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
99	71008	71	Gerresheim	Viertel um St. Katharina	37	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	kleine Siedlungseinheit der zweiten Nachkriegszeit westlich der Glashüttenstraße besteht aus zweigeschossigen Reihenhäusern und Wohnzeilen, die sich rund um die 1964-66 neu erbaute St. Katharina-Kirche gruppieren; Aufsatz- und Ansatzleuchten bilden die passende Laternenausstattung des kleinmaßstäblichen Wohnviertels	Einzelne Standorte kritisch, übriger Bestand kann mit mittlerem Aufwand erhalten werden.	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
100	71009	71	Gerresheim	Diepenstraße	14	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Diepenstraße erschließt Rudolf-Steiner-Schule und K.-Röttger-Tagesschule von der Dreherstraße aus, eingangs der Straße zwei hohe Mietwohnhäuser, gefolgt von einer dreiteiligen Mietwohnanlage der 1960er Jahre; ein kohärenter Straßenraum wird am ehesten im östlichen Teil mit seiner Wohnbebauung erzielt; im Zusammenspiel mit Aufsatzleuchten wenig eindruckliche Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 7)
101	71010	71	Gerresheim	Fröbel- Bertastraße	26	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	kleines Wohngebiet am Südende der Bertastraße, das seit den 1930er Jahren beplant wurde, Straßenräume mit Alt Düsseldorf, Aufsatz- und Aufsatzleuchten, in der zweiten Hälfte des 20. Jh. haben Um- und Neubauten den ursprünglich einheitlicheren Bestand verunklärt, daher wenig Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand größtenteils mit geringem Aufwand haltbar.	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
102	71011	71	Gerresheim	Benderstraße 168-168a	3	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Wohnhäuser Benderstraße 158-168 bilden eine zusammenhängende Gruppe von Baudenkmalern der Jahre 1903-06, durch Teilung der tiefen Gartengrundstücke wurde der hintere Bereich der Gärten für eine moderne Bebauung erschlossen, zwei von drei Aufsatzleuchten stehen vor einem der modernen Gebäude eine weitere an dem kleinen Erschließungsweg der Neubauten; dem Anschaulichkeitswert der späthistorischen Hausfassaden steht ein mangelnder Bezug der Laternen zum historischen Baubestand gegenüber, daher wenig Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 7)
103	71012	71	Gerresheim	Keldenichstraße	4	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	kleiner Abschnitt der Keldenichstraße dient als Querverbindung zwischen Neunzig- und Gräulinger Straße, vier Alt Düsseldorf Leuchten stehen vor einer quer zur Straße orientierten Bebauung, deren Elemente typologisch und chronologisch nicht zusammenhängen, durch die Stellung der Häuser wirkt der Straßenabschnitt offen und ungefasst; allerdings finden die Laternen Anschluss an den Gaslaternenbestand der Gräulinger Straße unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Stadtkern, wenig Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand z. T. kritisch, z. T. mit Aufwand zu erhalten	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
104	72001	72	Grafenberg	7-1_Wokersche Villenkolonie	155	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet; nördl. Grafenberger Allee erstreckt sich Villenviertel; dort ist Vorgabe des Ortsstatuts, zwei bis drei Häuser zu einer Gruppe zu verbinden, die allseits von Gartengrün umfasst ist, eingehalten, hier zweigeschossige Ein- und Zweifamilienhäuser; südlich Grafenberger Allee begrenzen Düsselauflauf mit der Altenberg- und die Limburgerstraße ein kleineres, dreieckiges Areal, hier abnehmender Anteil von Wohnarchitektur der ersten Vorkriegszeit, Altbestände mit Lücken ergänzenden Zwischenkriegsbauten und z.T. großen jüngeren Wohnanlagen durchsetzt; Großteil des Laternenbestandes Alt Düsseldorf Leuchten ergänzt durch Ansatzleuchten und südlich der Vautierstraße auch Aufsatzleuchten, breite Graf-Recke-Straße mit Reihenleuchten; vor der katholischen Pfarrkirche St. Ursula an der Margarethenstraße zwei Frankfurter Leuchten; im Ganzen präsentiert Gaslaternenbestand dichten, stimmigen Beitrag zur beeindruckend erhaltenen Stadttopographie	Bereich Graf-Recke-Straße sowie in kleinen Teilen in der Gutenbergstraße kritisch. Übriger Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
105	72002	72	Grafenberg	Brandenburg- und Neuburgstraße	12	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Straßeneinmündungen von Brandenburg- und Neuburgstraße stoßen an der Wittelsbachstraße auf den Rand des historischen Ostparks, in den beiden Straßen fehlt weitgehend die zeittypische Bebauung des frühen 20. Jh., allerdings bilden die beiden Straßeneinmündungen mit ihren Gaslaternenstellungen (Aufsatzleuchten) anschauliche Blickpunkte des Parkrandes; wenige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit wenig Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
106	73001	73	Ludenberg	Am Geisterberg - Mühlenbergweg	33	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	kleine Wohnhausbestände am Mühlenbergweg und Am Geisterberg sowie eine aus mehreren großen Baukörpern gefügte Senioren-Wohnanlage, Mündung der Blankertzstraße in die Bergische Landstraße mit vier Reihenleuchten; Am Mühlenbergweg und in abzweigenden Marthastrasse einige repräsentative Einfamilien- und Doppelhäuser der 1930er Jahre, ergänzt durch freistehende Eigenheime der zweiten Nachkriegszeit, im Ostabschnitt des Mühlenbergweges sind zweigeschossige Typenhäuser der 1950er Jahre, Alt Düsseldorf Leuchten sind die maßstäblich angemessene Ausstattung der ländlichen Wohnstraße; Ringstraße Am Geisterberg erschließt eine kleine, homogene Reihenhaussiedlung der zweiten Nachkriegszeit aus zweigeschossigen Typenhäusern, hier Aufsatzleuchten, die zum kleinmaßstäblichen Wohnareal passen	Standorte im Mühlenbergweg kritisch, Bestand auf der Blankertzstraße ist auf Grund von Abstandsvorgaben fast vollständig zu versetzen. In Teilbereichen Erhalt mit mittlerem Aufwand möglich	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
107	73002	73	Ludenberg	Bolderbergweg	19	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	kleine Siedlung am Bolderbergweg mit engen Wohnstraßen mit zweigeschossiger Reihenhausbauung der zweiten Nachkriegszeit; Aufsatzleuchten, die auf den schmalen Gehwegen unmittelbar an die Vorgärten gerückt sind, gliedern sich harmonisch in die Straßenräume ein	Zwei kritische Standorte, Bestand kann größtenteils mit geringem Aufwand erhalten werden.	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
108	73003	73	Ludenberg	Bismarckweg	10	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Bismarckweg führt vom Staufplatz in den Grafenberger Wald hinein, nur sein westlicher Abschnitt ist bebaut, hier fünfgeschossige Wohnanlagen unterschiedlicher spätmoderner Stillagen, die im Kontrast zur zwei- bis dreigeschossigen historistischen Bebauung der Ludenberger Straße stehen, unter sich bilden sie im Straßenbild des Bismarckwegs ein Gefüge städtischer Solitäre; einseitig postierte Ansatzleuchten geben dieser Gruppenbildung ein großzügiges urbanes Gepräge	Bestand mit mittlerem Aufwand erhaltbar (Zusatzbeleuchtung wegen Adaptionstrecken)	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
109	73004	73	Ludenberg	Gräulinger Straße	104	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gräulinger Straße bildet die wichtigste Zufahrtsstraße in Gerresheimer Ortskern von Norden, von Wohnbauten unterschiedlicher Zeit flankiert, drei Schulkomplexe und das städtische Krankenhaus brechen als große moderne Solitäre den Straßenraum auf; weiter südlich begleiten auf der Ostseite quer zur Straße auf Grünflächen gestellte; beidseits der breiten Straße aufgestellte Reihenleuchten verhelfen dazu, den zwar schnurgeraden, doch diskontinuierlich gerahmten Straßenverlauf durch gleichmäßige Taktung der Elemente zu fassen; in mehreren Wohnstraßen erweisen sich Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten als passende Laternentypen	Bestand entlang Gräulinger Straße kritisch (Hauptverkehrsstraße, Bus); östliche Gräulinger Straße mit geringem bis mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
110	73005	73	Ludenberg	Rolander Weg	20	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Fahneburgstraße und Rolander Weg sind parallel geführte Wohnstraßen in bester Lage nördlich des Rochus-Clubs, die den Grafenberger Wald queren. Die Bebauung beider Straßen mit z.T. villenartigen Einfamilienwohnsitzen, Rolander Weg und ein kurzer Fußweg mit Aufsatzleuchten, die den Straßenraum unter den Kronen der Alleebäume funktionsgerecht und in zurückhaltender Proportionierung erhalten	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 7)
111	81001	81	Lierenfeld	Schlesisches Viertel und westliche Wohngebiete	114	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Quartier geprägt von dem direkten Nebeneinander von Produktionsstätte und Wohnquartier, von Osten her durchzieht die Posener Straße das Viertel, flankiert von den auch in ihrem östlichen Bereich installierten Reihenleuchten; auch die Randstraßen im Westen und Norden sind mit dieser Leuchte ausgestattet, während in den übrigen Straßen die Aufsatz- und Ansatzleuchte den Vorzug erhielt; gerade entlang des Gatherweges stellen die Reihenleuchten ein passendes Bindeglied zwischen Industrie- und Wohnbauten dar; Torgauer Straße mit ihren Alt Düsseldorf Leuchten bildet den Anschluss zum älteren Siedlungsgebiet des Schlesischen Viertels; vor der Lukaskirche eine Frankfurter Leuchte; zusammen bildet das Ensemble stimmige Straßenszenen auch über die Zäsur der Reisholzer Straße hinweg, es bindet ein Siedlungsareal zusammen, das über Jahrzehnte gewachsen ist	Bestand an der Posener Straße (verkehrliche Bedeutung) kritisch, Rest mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 8)
112	81002	81	Lierenfeld	Kündgensweg	7	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	der durch Zeilenbauten der 1950er Jahre homogen gerahmte Straßenraum lebt von dem rhythmischen Wechsel der hohen Hausfassaden und dazwischen postierter Garagen; zusammen mit dem hohen Baumbestand fungieren die Alt Düsseldorf Leuchten, deren Licht unter dem Laubdach zur Geltung kommt, als ein stimmiges gestalterisches Element; an den Mündungen der Straße stehen eine Aufsatz- und eine Reihenleuchte	Bestand mit hohem Aufwand erhaltbar (Adaption, versetzen), einzelne Leuchtenstandorte kritisch	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8)
113	81003	81	Lierenfeld	Schöndorffstraße	10	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	auf Grünflächen postierte Zeilenbauten, die in den frühen 1950er Jahren von der Rheinischen Wohnstätten AG für rund 200 Werkwohnungen errichtet wurden; weiter Raum der Wohnstraßen wird mit ausgewachsenen Laubbäumen beschattet, zwischen denen die Aufsatzleuchten stehen. Zusammen mit der einheitlichen Typologie der Zeilenhäuser verhelfen die Leuchten zu einem homogenen Siedlungsgefüge, die Aufsatzleuchten gehören zum ursprünglichen Bestand der Siedlung	Bestand fast größtenteils erhaltbar mit geringem Aufwand	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8)
114	81004	81	Lierenfeld	Am Karlshof	12	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	kurze, kurvierte Wohnstraße vor den Toren des nordöstlich der Reisholzer Straße gelegenen Industrie- und Gewerbegebietes, Westseite mit einheitlicher Bebauung der 1920er Jahre, Aufsatzleuchten gleicher Zeitstellung säumen die Bebauung als gegenüber eines schmalen Grünstreifens, der die Straße im Osten flankiert; in dieser Anordnung separiert sich die Wohnstraße überzeugend von der weitgehend ungeordneten angrenzenden Gewerbebebauung	Bestand fast vollständig erhaltbar mit geringem Aufwand	Bestand erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8)
115	81005	81	Lierenfeld	An der Schützenwiese	44	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	heterogene Wohnbebauung setzt sich aus Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Geschosswohnbauten überwiegend der mittleren Jahrzehnte des 20. Jh. zusammen, in den ruhigen Wohnstraßen präsentieren sich die Aufsatzleuchten als angemessene Ausleuchtung, gleichwohl entspricht der inhomogene und überformte Gebäudebestand mit Leuchten nur wenig den Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien	Stauffaucher Weg und Melchtalweg kritisch, Egilweg in Teilen kritisch, Übrige Standorte mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 8)
116	81006	81	Lierenfeld	Memeler und Parallelstraßen	26	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	heterogene Wohnbebauung setzt sich aus Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Geschosswohnbauten überwiegend der mittleren Jahrzehnte des 20. Jh. zusammen, in den ruhigen Wohnstraßen präsentieren sich die Aufsatzleuchten als angemessene Ausleuchtung, gleichwohl entspricht der inhomogene und überformte Gebäudebestand mit Leuchten nur wenig den Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8)
117	81007	81	Lierenfeld	Wäschlacker Weg	4	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	heterogene Wohnbebauung setzt sich aus Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Geschosswohnbauten überwiegend der mittleren Jahrzehnte des 20. Jh. zusammen, in den ruhigen Wohnstraßen präsentieren sich die Aufsatzleuchten als angemessene Ausleuchtung, gleichwohl entspricht der inhomogene und überformte Gebäudebestand mit Leuchten nur wenig den Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Stadtbezirk 8)
118	82001	82	Eller	Eller-Zentrum	159	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, Erhaltungssatzungsgebiet, Bestand Alt Düsseldorf Leuchten konzentriert sich auf den Denkmalbereich Eller-Zentrum, die städtebauliche Bedeutung des Gertrudisplatzes wird durch eine dichte Stellung der Gaslaternen betont; im Südosten schließt der Platz über die Gumbertstraße an die ältesten Strukturen Ellers, die fünf Alt Düsseldorf Leuchten verbinden hier Platz und Straße; in Verlängerung der Kirchenachse St. Gertrud befindet sich die Gertrudisstraße mit den vergleichsweise seltenen Frankfurter Leuchten	Bestand entlang Gumbertstraße kritisch bzw. nur mit hohem Aufwand (Zusatzbeleuchtung) zu erhalten (Straßenbahn, Haltestelle); darüber hinaus Bestand mit geringem oder mittlerem Aufwand zu erhalten	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
119	82002	82	Eller	Gumbertstraße	7	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	In dem durch Erhaltungssatzung geschützten Abschnitt der Gumbertstraße sind keine Gaslaternen mehr erhalten. Umso wichtiger ist der Bestand an Aufsatzleuchten in der abzweigenden Jägerstraße, die die angemessene Beleuchtung des für die Ortsgeschichte Ellers relevanten Straßenzuges darstellt.	Vereinzelter Bestand, hoher Aufwand, z. T. Erhalt kritisch	Bestand kritisch zu erhalten	sehr hoch (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
120	82003	82	Eller	Am Hackenbruch-Oelser Straße	107	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Areal ist geprägt durch ab den 1950er Jahren realisierten modernen Siedlungseinheiten; die hier verwendeten Gaslaternentypen greifen die Bestände der angrenzenden älteren Quartiere auf und unterstützen so eine Einbindung der jüngeren Einheiten in die gewachsene Stadtopographie	Bestand überwiegend mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
121	82004	82	Eller	Schlesisches Viertel und moderne Erweiterungen	178	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet; Wohngebiet entlang und beidseits der Richardstraße entwickelte sich zeitgleich mit dem Industriegebiet Lierenfelds ab dem frühen 20. Jh., Bestand richtete sich mit Kleinwohnungsbau gezielt an Arbeiter und kleinere Angestellte; gleichzeitigen Ausbau des Gaslaternennetzes, Alt Düsseldorf und Aufsatzleuchten stellen die angemessene Straßenbeleuchtung für die Wohnstraßen dar, während die beidseitig postierte Reihenleuchte die das Viertel in Nord-Süd-Richtung erschließende, breitere Richardstraße funktional passend ausleuchtet	Busverkehr entlang Richardstraße, Bestandserhalt kritisch	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
122	82005	82	Eller	Ludwigshafener und Bensheimer Straße	18	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	die ursprüngliche Bedeutung der Ludwigshafener Straße als Teil der Hauptwegeachse Oberbilk, Lierenfeld, Klein-Eller und Eller ist durch den Ausbau des Schienennetzes und die moderne Verkehrsplanung nicht mehr wahrnehmbar, die ältere Bebauung (zwei- bis dreigeschossige Putzfassaden mit Stuckornamentik, um 1900) im Verbund mit den Ansatzleuchten sind letzte Zeugnisse dieser ortsgeschichtlichen Relevanz und daher ein wichtiges Zeugnis	Einzelne Standorte innerhalb des Quartiers sind auf Grund der Abstandsvorgaben kritisch einzustufen, der übrige Bestand ist mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
123	82006	82	Eller	In der Elb	10	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	In der Elb gehört zu den alten Abzweigungen der Deutzer Straße, die zu den Hofanlagen im Südosten Ellers führten (Elper Hof, Büllenhof), von dem Ausbau zur Wohnstraße zeugen noch diverse Bauten der Zeit um 1910; Alt Düsseldorf Gasleuchten, ergänzt durch je zwei Ansatzleuchten an den Straßenden, stellen die für den Baubestand angemessene Beleuchtung dar und sind Zeugnis für den Ausbau des Gasnetzes bis in die Randbezirke	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
124	82007	82	Eller	Am Schabernack - Siedlung 'Gurkenland' bis Umfeld Weilburger Weg	188	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	ausgedehntes Siedlungsgebiet für Einfamilienhäuser zwischen Obersteiner und Weilburger Weg, erschlossen ab den 1930er Jahren und dann umfangreich erweitert in den 1950er Jahren, zeitgenössische Bestückung der Siedlung mit Aufsatzleuchten (Ausnahme Viernheimer Weg Alt Düsseldorf Leuchten) entspricht in ihrer Maßstäblichkeit und dem einheitlichen Einsatz des Gaslaternenmodells den klar gegliederten ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhaustypen dieser Zeit	Busverkehr entlang Am Schabernack - Bestandserhalt kritisch	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 8, Anwohner des Stadtteils Eller, Anwohner Gurkenland)
125	82008	82	Eller	Am Straußenkreuz	27	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	für die Ortsgeschichte Ellers besonders relevanter Straßenzug (Ursprung Ellers Straßendorf von der Straße Alt-Eller bis Am Straußenkreuz), der die Verstärkung des alten Straßendorfes anschaulich macht; Ansatzleuchten unterstützen die Modernisierung des Straßenraumes, in dem dreigeschossige Wohnbaufassaden einen motorisierten, breiten Fahrweg rahmen, der vollständige Gaslaternenbestand überbrückt Lücken im historistischen Baubestand	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk 8, Anwohner des Stadtteils Eller, Anwohner Am Straußenkreuz)
126	82009	82	Eller	Ludwigshafener Str 33a-b und Weinheimer Straße	8	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	in der Stichstraße der Ludwigshafener Straße Aufstellung von zwei Alt Düsseldorf Leuchten, die dicht vor einer modernen Mauer oder ohne jeglichen baulichen Bezug stehen; trotz der noch am Baubestand ablesbaren Historie der Bensheimer und Weinheimer Straße stellen moderne Zweck- und Wohnbauten deutliche Brüche dar, die auch durch die Gasbeleuchtung nicht kompensiert werden können, daher wenig Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	Straßenzug in Teilen kritisch auf Grund von Abstandsvorgaben.	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
127	82010	82	Eller	Cruthovener Straße	5	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	abgehend von der Jägerstraße führt die Cruthovener Straße als Stichstraße in ein kleines Gewerbegebiet; entsprechend säumen Garagen, Zäune und diverse Zweckbauten die Straße, hier einseitig Aufsatzleuchten vorhanden; nur wenig relevante Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand erhalten	ja (Eingaben Anwohner Stadtbezirk 8 und Anwohner des Stadtteils Eller)
128	83001	83	Vennhausen	Siedlung Freiheit	151	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	südöstlich Vennhauser Allee bis zum Eller Forst, im Nordosten bis Am Hirschgraben/ Lambert-Backer-Straße und im Südwesten bis Am Ellerforst/ Prolstraße, Gaslaternenbestand gehört zur bauzeitlichen Infrastruktur der Siedlung, die zwischen 1919-26 etappenweise errichtet wurde; heute überwiegen Aufsatzleuchten, nur Am Ellerforst sowie im nördlichen Abschnitt der Heinrich-Biesenbach-Straße Alt Düsseldorf Leuchten; ein zweiarmiger Alt Düsseldorf-Kandelaber zeichnet die Platzsituation vor der Freiheitstraße 42 aus; Maßstäblichkeit der Gasbeleuchtung passt zum Charakter der Siedlung	Standorte Am Ellerforst in großen Teilen, sowie vereinzelte Standorte im Quartier kritisch. Übrige Beleuchtung mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Initiative "Erhalt Am Ellerforst + Nebenstraßen und Siedlung Freiheit", Anwohner Stadtteil Vennhausen, Anwohner Stadtbezirk 8)
129	83002	83	Vennhausen	Siedlung Tannenhof	223	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gebiet mit einer insgesamt inhomogenen Bebauung auf; Gaslaternenbestand überwiegend bestehend aus Aufsatzleuchten, nur vier Straßenzüge mit Alt Düsseldorf Leuchten; der geschlossene Gaslaternenbestand bildet hier eine Klammer und entspricht in Verbindung mit dem bauzeitlichen Straßennetz der ursprünglichen Siedlungsstruktur. Auch dort, wo infolge der Nachkriegsverdichtung neue Straßen und Wege angelegt wurden (Karree Erfurter Weg/ Kösemer Weg/ Zeitzer Weg/ Naumburger Straße), erfolgte eine Erweiterung des Gaslaternennetzes mit Aufsatzleuchten; Kreuzung Langenbielauer / Waldenburger Weg ursprünglich ein kleiner Platz, zwei Alt Düsseldorf Leuchten markieren die ursprünglichen Platzecken; zweiarmiger Kandelaber an der Ecke Schreiberhauer / Ohlauer Weg	Abstandsregelungen in weiten Teilen problematisch (z. T. keine Bordsteine)	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Naumburger Straße, Interessengemeinschaft Tannenhof e.V., Anwohner Stadtbezirk Vennhausen, Anwohner Stadtbezirk 8)
130	83003	83	Vennhausen	Kamper Weg	145	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erschließung von Wohngebieten in der Zeit der Weimarer Republik, diese ein- bis zweigeschossige Bebauung wurde nach 1945 in gleichem Maßstab fortgesetzt, so dass heute eine reine Wohnbebauung – zusammengesetzt aus freistehenden Häusern, Doppel- und Reihenhäusern – das Gebiet prägt, nur entlang des Geraer Weges und östlich des Kamper Weges dominieren dreigeschossige Mehrfamilienhäuser, entlang des gesamten Kamper Weges – als Haupterschließung - durchgehend Ansatzleuchten, auffallend sind die je zwei Alt Düsseldorf Leuchten in kleinen Stichstraßen am Kamper Weg vor den eingeschossigen, kleinen Gebäuden der Nr. 82-82c und 84-84c, in den übrigen Straßen Aufsatzleuchten, der geschlossene Gaslaternenbestand bildet eine Klammer – gerade auch dort, wo Geschosshöhen und Bauzeiten variieren	Standorte Kronacher Weg in großen Teilen, sowie vereinzelte Standorte im Quartier kritisch. Übrige Beleuchtung mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Initiative "Erhalt Gasleuchten Kamper Weg 82-84g", Anwohner Stadtbezirk Vennhausen, Anwohner Stadtbezirk 8)
131	83004	83	Vennhausen	Tannenhofweg	50	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Tannenhofweg zählt zu den frühen Erschließungen Vennhausens, kleines Gebiet mit einer geschlossenen Reihe von Reihenleuchten im Tannenhofweg, Ansatzleuchten im Kamper Weg sowie ausschließlich Aufsatzleuchten im Neubaugebiet im Daneköthen	Bestand östlich Daneköthen problematisch (enge Straßenführung, Abstände)	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk Vennhausen und Anwohner Stadtbezirk 8)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
132	83005	83	Vennhausen	Vennhauser Allee 268-276	3	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Drei Aufsatzleuchten in der Stichstraße mit Wendehammer, heterogener Baubestand ohne unmittelbare Anbindung an den ansonsten umfangreichen Gaslaternenbestand Vennhausens, keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	unproblematisch	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen, Anwohner Stadtbezirk Vennhausen und Anwohner Stadtbezirk 8)
133	83006	83	Vennhausen	Reichenbacher Weg, Höhe Kleingarten	10	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	insgesamt zehn Aufsatzleuchten entlang des Reichenbacher Wegs zwischen den Kleingärten sowie im Eller Kamp nach Nord (ab Reichenbacher Weg), Leuchten sind nicht an die Bebauung angebunden, Straßenzug mit Leuchten ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	unproblematisch	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Anwohner Stadtbezirk Vennhausen und Anwohner Stadtbezirk 8)
134	91001	91	Wersten	Ortskern zw Kölner und Werstener Dorfstraße	207	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	trotz zahlreicher Brüche im Baubestand ist die Entwicklung der Ortsstruktur – ausgehend von der Werstener Dorfstraße – noch sehr gut nachvollziehbar; das Gaslaternenetz zeichnet dies ab; z. T. besonders repräsentative oder seltene Leuchtenmodelle: dreiarmiger Kandelaber am Gefallenehnenmal, zwei weitere dreiarmige Kandelaber vor der Westfassade der kath. Pfarrkirche St. Maria Rosenkranz, Ansatzleuchten der Burscheider Straße mit z.T. sehr weit auskragenden Armen, Lyra-Leuchte in der Pattscheider Straße	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
135	91002	91	Wersten	Grüne Siedlung	101	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet; Stadtteil Wersten weist einen sehr hohen Bestand an Alt Düsseldorf Gasleuchten auf, dies gilt auch für die Grüne Siedlung im Norden Werstens, Erhalt der Gaslaternenbeleuchtung fast im ganzen Siedlungsgebiet (mit Ausnahme von zwei Aufsatzleuchten Alt Düsseldorf Leuchten)	Standorte Undinenstraße, sowie vereinzelte Standorte in den meisten übrigen Straßen kritisch. Übrige Beleuchtung mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
136	91003	91	Wersten	Halbuschsiedlung	78	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Bau der Halbuschsiedlung ab 1922 als ein weiteres großes Siedlungsprojekt, das sich nördlich der Werstener Friedhofstraße und entlang der Halbuschstraße unmittelbar westlich des Henkel-Werksgeländes entwickelte, Bau dieser ansonsten von Kleingärten-Anlagen umschlossenen Siedlung reichte bis in die 1930er Jahre (Hermannstadtstraße), hier neben 13 Aufsatzleuchten ausschließlich Gaslaternen des Modells Alt Düsseldorf; Halbuschstraße: markantes Spannungsfeld zur Industrieanlage der Henkelwerke: hochgelegte Rohrtrassen, Grünstreifen mit Baumallee, Straßenbeleuchtung mit Model Alt Düsseldorf	Halbuschstraße erfordert erhöhte Beleuchtungsstärke (Tempo 50) - hier Bestandserhalt kritisch, darüber hinaus Erhalt größtenteils möglich	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen und Initiative "Nachbargemeinschaft Halbuschsiedlung")
137	91004	91	Wersten	Leverkuser - Dabringhauser Straße	80	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	dreigeschossige Zeilenbauten zwischen Langenfelder und Dabringhauser Straße dienen der Deckung des enormen Bedarfs an Mietwohnungen in der Zwischenkriegszeit, nach 1945 wurde Wohnhausbebauung mit zwei- bis viergeschossigen Gebäuden fortgesetzt, geschlossenes Gasleuchtnetz (Aufsatzleuchten)	wenig Aufwand	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
138	91005	91	Wersten	In den Benden	402	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Stadtteil Wersten weist einen sehr hohen Bestand an Alt Düsseldorf Gasleuchten auf, besonders auch <i>In den Benden</i> ist die Alt Düsseldorf Leuchte in den Wohngebieten neben der Aufsatzleuchte sehr stark vertreten; Siedlungsgebiet in den 1920er erschlossen mit Erweiterungen der 1950er Jahre, Gaslaternenetz zeitgleich angelegt und mit Erweiterung des Siedlungsgebietes entsprechend erweitert; vereinzelt besondere oder seltene Leuchten-Modelle: Lyra-Leuchte in der Kirchhoffstraße, Auf'm Rott, drei- und zweiarmige Kandelaber an den Kreuzungen der abgehenden Siedlungsstraßen	wenig Aufwand	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen)
139	91006	91	Wersten	Kärntner Weg	34	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Kärntner Weg und Opladener Straße mit ein- bis dreigeschossiger Wohnbebauung, in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts errichtet, Areal schließt südlich der Werstener Straße an, inhomogener Baubestand wird in Wirkung noch unterstrichen durch die unterschiedliche Positionierung der Bauten zum Straßenraum, vorwiegend Aufsatzleuchten; das Areal weist Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf	wenig Aufwand	Bestand erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
140	91007	91	Wersten	Hügelstraße	17	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	der im Werstener Stadtteil liegende Abschnitt der Hügelstraße führt ohne weitere Wohnbebauungen durch Kleingärten- und Sportanlagen und dient zu deren Erschließung; zwar führte bereits im 19. Jh. ein Weg entlang der alten Ziegelei von Holthausen nach Wersten, doch ist dieser heute nur noch im Abschnitt Odenthaler Weg überkommen; Aufsatzleuchten stehen im Wechsel mit Kastanien, ansonsten weist Straße wenig einschlägige Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf	wenig Aufwand	Bestand erhalten	nicht bekannt
141	91008	91	Wersten	Langenfelder Straße	14	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	Ausleuchtung der Langenfelder Straße mit Alt Düsseldorfern, hier aktuell nach Abriss von Zeilenbauten der Zwischenkriegszeit umfangreiche Neubaumaßnahmen, diese reichen bis in die Kuppersteger Straße; drei Aufsatzleuchten im Westabschnitt der Kuppersteger Straße im Anschluss an das optional aufzunehmende Gebiet	wenig Aufwand	Bestand erhalten	nicht bekannt
142	91009	91	Wersten	Bruchhausenstraße	17	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	östlich der Grünen Siedlung, Siedlungsareal ab den 1970er Jahren. Durch die Veränderungen v.a. an den Einfamilienhäusern und einer wenig ausgeprägten Gestaltung des Straßenraumes keine passenden Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
143	92001	92	Himmelgeist	Alte Ortslage entlang Nikolausstraße	15	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	die schmale Nikolausstraße hat trotz diverser Neubauten an der begehrten Rheinfront ihren dörflichen Charakter bewahrt, bedingt durch die schmalen, langgestreckten Grundstücke, die für den Gemüseanbau vorgesehen wurden, wechseln trauf- und giebelständige Häuser ebenfalls kleineren Formats, diverse Hausrücksprünge sorgen des Weiteren für aufgelockerte Straßenansichten; die Aufsatzleuchten entsprechen der Kleinmaßstäblichkeit des alten Ortskernes	südlicher Bereich des Straßenzuges kritisch (Abstandsvorgaben), ansonsten mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	ja (Eingaben Privatpersonen)
144	92002	92	Himmelgeist	Dorfkern mit Himmelgeister Landstraße	62	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	das rezente Straßen- und Wegenetz entspricht weitgehend dem historischen und wird auch durch das bestehende Gaslaternenetz – mit Brüchen in der Alt Himmelgeister Straße und im Steinkaul – nachgezeichnet, drei Gaslaternenmodelle werden eingesetzt: Alt Düsseldorf in der kleinen Verbindungsstraße Im Maikammer, Aufsatzleuchten in der Nikolausstraße, Hauptdurchgangsstraße ist die Straße Steinkaul, die in ihrem nördlichen Verlauf zur Straße Am Bärenkamp und zur Himmelgeister Landstraße wird, mit Reihenleuchten, bis zur Stadtteilgrenze von Itter sind in der Straße Am Steinebrück ebenfalls Reihenleuchten	ggf. Bus entlang Himmelgeister Straße	Bestandserhalt prüfen	ja (Eingaben Privatpersonen)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
145	93001	93	Holthausen	Henkelsiedlung I	147	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	in der stark befahrenen Itterstraße befinden sich auf der der Henkelsiedlung I zugewandten Straßenseite zeitlich passend über den gesamten Straßenabschnitt Reihenleuchten; die Wohnstraßen im Inneren der Siedlung alle mit Aufsatzleuchten; entgegen ihrer ansonsten üblichen Position an exponierter Stelle, sind vier der relativ seltenen Frankfurter Leuchten in der Henkelsiedlung wenig einsehbar abseits der Straße aufgestellt; im Südosten reicht die Henkelsiedlung bis an die Geeststraße und Walther-Rathenau-Straße, hier in den 1920er-30er Jahren Mehrfamilienhäuser, in der mit einem leicht geschwungenen Verlauf von der Bonner Landstraße abgehenden Wohnstraße bilden die Aufsatzleuchten die passende Straßenbeleuchtung	Itterstraße und Teile Kamperstraße kritisch (verkehrliche Bedeutung)	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen und Initiative "Erhalt der Gasbeleuchtung in Holthausen")
146	93002	93	Holthausen	Heggemannstraße	6	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	von der Bonner Landstraße nach Nordosten abweigend bildet die Heggemannstraße inmitten von Industriebauten und moderner Gewerbenutzung noch eine kleine Enklave, hier entstanden um 1910 unmittelbar vor den Werkstoren zweigeschossige, überwiegend zweischsige Hauseinheiten, sie bilden mit ihren unterschiedlich gestalteten Fronten ein ausgesprochen abwechslungsreiches Straßenbild; die Aufsatzleuchten entsprechen dem historischen Ambiente	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingabe Initiative "Erhalt der Gasbeleuchtung in Holthausen")
147	93003	93	Holthausen	Viertel entlang Henkelwerk	49	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Hügelstraße als Hauptdurchgangsstraße mit Ansatzleuchten ausgestattet, alle übrigen Straßen besitzen Aufsatzleuchten, nur im Westabschnitt Hinter den Höfen dienen Alt Düsseldorf der Beleuchtung; die ursprünglich nur spärliche Blockrandbebauung wurde in der 2. Hälfte des 20. Jh. stark verdichtet; gerade in diesem Viertel, in das sich das Henkelwerk immer weiter hineingeschoben hat, ist die Allgegenwärtigkeit des Werkes durch die Schornsteinsilhouetten aus verschiedenen Blickwinkeln präsent; trotz des z.T. stark heterogenen Baubestandes bilden das technische Denkmal 'Gasbeleuchtung' und die Industriebauten eine stimmige Symbiose	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingabe Privatpersonen und Initiative "Erhalt der Gasbeleuchtung in Holthausen")
148	93004	93	Holthausen	Elbruchstraße	5	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	die noch relativ junge Elbruchstraße wurde im frühen 20. Jh. als Wohnstraße zwischen Bahlen- und Kölner Landstraße angelegt, aus dieser Zeit stammen nur noch wenige Bauten; heute dient die Wohnstraße auch als Erschließungssachse von der Kölner Landstraße zur Henkelsiedlung II, Straße mit Aufsatzleuchten mit nur wenigen Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien	wenig Aufwand	Bestand erhalten	sehr hoch (Eingabe Initiative "Erhalt der Gasbeleuchtung in Holthausen")
149	94001	94	Reisholz	Ortslage Reisholz	109	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	die junge Entwicklungsgeschichte des Ortes geht zeitlich einher mit dem Ausbau des Gasnetzes Düsseldorfs; gerade in Siedlungsarealen im Südwesten stellen Gaslaternen den angemessenen Maßstab im Straßenraum dar und gehören zur bauzeitlichen Anlage der Siedlungen, auch wenn eine zeitliche Korrelation mit den Laternentypen nicht besteht; der östlich der Kappelerstraße verlaufende Abschnitt der Briedestraße ist durch die Industriebauten des angrenzenden Industriegebietes geprägt, eine kleine zweigeschossige Wohnhauszeile an ihrem Ostende, die im Zuge der Bebauungskampagnen im frühen 20. Jahrhundert entstand, zeigt die Symbiose zwischen Industrie und Wohnraumbeschaffung besonders deutlich, hier Ansatzlaternen in passendem Bezug zur Architektur; vor Elisabethkirche jeweils eine Gaslaterne des Frankfurter Typs	Bestand mit geringem bis mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen)
150	94002	94	Reisholz	Stephanstraße	2	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	zwei Ansatzleuchten in der Einfahrt zum Supermarkt-Parkplatz ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
151	94003	94	Reisholz	Karl-Hohmann-Straße	15	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	vom Südosten Reisholz' ausgehend durchquert die Straße das Industriegebiet in Nord-Süd-Richtung (Beleuchtung: Ansatzleuchten), ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
152	95001	95	Benrath	Dorfkern und Rathausviertel	301	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Erhaltungssatzungsgebiet, Aufstellung verschiedener Laternentypen, teilweise repräsentative und seltene Varianten; um Marktplatz und abgehenden Straßenzügen nur Alt Düsseldorf Leuchten, davon zahlreiche repräsentative Kandelaber als Akzente an Kreuzungspunkten; im Rathausviertel überwiegend Aufsatzleuchten, hier vielfach Sondertyp Lyra-Leuchte; Straßenzüge um Rathaus durch Reihung von Kandelabern (zweifach) besonders akzentuiert; Nordseite des Schlossparkes Meliesallee mit besonders qualitätvoller Bebauung, hier beidseits Aufsatzleuchten; Gaslaternen in Straßenzügen zwischen Dorf kern und Rathausviertel bilden stimmiges Bindeglied zwischen Bereichen; zwei Kandelaber (dreiar mig) betonen Platz d. Dankeskirche; Kandelaber an Ecke Kallenbachstr. (dreiar mig); Straßenzüge um Dankeskirche mit zahlreichen Lyra-Leuchten; Erich-Müller-Str. mit St.-Cäcilia-Schule (1929-31), hier platzartige Aufweitung beidseits mit Aufsatzleuchten (z.T. Lyra-Leuchten)	Bestand im Ortskern mit Aufwand zu erhalten; Rest in weiten Teilen unproblematisch	Bestand erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen)

ID	Quartier_ID	Ortsteilnummer	Ortsteil	Quartier_Name	Anzahl Gaslaternen	Denkmalbewertung	Denkmalbewertung Anmerkung	Vorläufige Bewertung Verkehr (Ergebnis computergestützte Erstevaluierung)	Erhaltungsvorschlag	(bekannte) Bürgereingaben  ja = Eingaben liegen vor sehr hoch = besonderes Engagement vor Ort nicht bekannt = keine schriftlichen Eingaben aktenkundig
153	95002	95	Benrath	Musikantenviertel	189	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Gaslaternen-Bestand überwiegend Aufsatzleuchten (hier vielfach Sondertyp Lyra-Leuchte) und Ansatzleuchten, Modell Alt Düsseldorf in Heinrich-Schütz- und Pfitznerstraße; zwei Laternen des Frankfurter Typs im Fußweg zwischen Händel- und Silberstraße, zweiarmlige Reihenleuchte in der Silberstraße an der Ecke zur Koblenzer Straße aufgrund ihrer Einzigartigkeit im Düsseldorfer Stadtgebiet besonders bemerkenswert; ein sehr gutes Zusammenspiel zwischen Architektur, Baumbestand, Straßenverlauf und den Ansatzleuchten in Haydnstraße; in der Ludolfstraße Lyra-Leuchten mit dem noch bauzeitlich konzipierte Stufendach	Teile des Seidenweges und Leineweberweges kritisch (Abstandsvorgaben), ansonsten mit mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand überwiegend erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Erlanger Straße und Anwohner Pfitzner-/ Heinrich-Schütz-Straße)
154	95003	95	Benrath	Benrath Ost	102	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Quartier mit überwiegend Aufsatz- und Reihenleuchten, nur in Rheinstahlstraße ein Wandarm mit einer Alt Düsseldorf montiert; als Hauptdurchgangsstraße ist die Straße Am Wald mit Reihenleuchten ausgestattet, die im Zusammenspiel mit dem beidseitigen Baumbestand der Straße einen geschlossenen Eindruck verleihen; die nach Westen abgehenden Wohnstraßen sind hierarchisch abgestuft mit Aufsatzleuchten ausgestattet; Straßenbild der Bürgerstr. geprägt durch eine einheitliche, dreigeschossige Zeilenbebauung der 1920er Jahre, trotz geringerer Breite der Straße beidseitiger Baumbestand, zeitlich passende Aufsatzleuchte (einseitig)	Bestand mit mittlerem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen)
155	95004	95	Benrath	Im Diepental	10	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	moderne Einfamilienhaus-Bebauung mit wenig Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien (Aufsatzleuchten)	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	nicht bekannt
156	95005	95	Benrath	Steinhauer-/ Balckestraße	16	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	heterogener Baubestand überwiegend aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg mit wenigen Merkmalen im Sinne der Bewertungskriterien (Aufsatzleuchte)	Bestand mit geringem Aufwand erhaltbar	Bestand erhalten	nicht bekannt
157	95006	95	Benrath	Schöne Aussicht	5	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	westlicher Randbereich der Benrodestraße sowie die Straße Schöne Aussicht ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
158	95007	95	Benrath	Marbacher Straße Westabschnitt	4	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Gebiet weist keine Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien auf. Kapellenstraße bildet eine Zäsur zwischen dem östlich anschließenden sehr qualitativollen Straßenabschnitt und dem westlichen Ende	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
159	95008	95	Benrath	Bayreuther-/ Bamberger Straße	15	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	Durchgangsstraßen im Industriegebiet ohne Merkmale im Sinne der Bewertungskriterien	-	Bestand kritisch zu erhalten	nicht bekannt
160	96001	96	Urdenbach	Dorfkern	40	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Denkmalbereich, Erhaltungssatzungsgebiet, hier ausschließlich Gaslaternen des Modells Alt Düsseldorf, die der Kleinmaßstäblichkeit der Bebauung und der langen Ortsgeschichte sehr gut entsprechen; an markanten Eckpunkten und Sichtachsen sind Kandelaber postiert; im Bereich der Erhaltungssatzung bereits sehr reduzierter Gasleuchten-Bestand; von besonderer Bedeutung für bauliche Erinnerung an die Ortsgeschichte ist Angerstraße, mit umfangreichem Bestand von Fachwerkhäusern, hier komplettieren die Alt Düsseldorf das historische Straßenbild; auch an dem schmalen Weg Auf dem Ufer vier Alt Düsseldorf erhalten; zwei von ihnen als Wandarm montiert	Bestand mit hohem Aufwand zu erhalten (Abstandsregelungen)	Bestandserhalt prüfen	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen, Anwohner Urdenbach und Anwohner Denkmalgebiet Urdenbach)
161	96002	96	Urdenbach	Haus-Endt-Siedlung	116	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	beim Neubau der Haus-Endt-Siedlung, die auf zuvor landwirtschaftlich genutzten Flächen in den 1980er Jahren erfolgte, wurde das Gasnetz Urdenbachs erweitert, Durchgangs- und Ringstraßen erhielten Reihen-, die kleineren Wohnstraßen Aufsatzleuchten; das Blockinnere der Robert-Hansen-/ Haus-Endt-Straße, das eine ein- bis viergeschossige Bebauung überwiegend in Zeilenbauweise aufweist, ist hingegen mit einem dichten Netz Alt Düsseldorf Gaslaternen ausgestattet, z.T. als zweiarmlige Kandelaber, hier befand sich ursprünglich das Herrenhaus der Hofanlage; ob das Gasnetz bereits im 19. Jahrhundert bis zu diesem Gebäude reichte, ist nicht nachgewiesen, in jedem Fall stellen die Alt Düsseldorf Leuchten eine Referenz an den historischen Ort dar; gleichzeitig ist gesamte Siedlung ein Beleg für eine Fortschreibung des Düsseldorfer Gaslaternenetzes in gerade für den Siedlungsbau passenden Maßstab	Z. T. problematische Aufstellungssituationen	Bestand in Teilbereichen erhalten	sehr hoch (Eingaben Privatpersonen und Anwohner Urdenbach)
162	98001	98	Hassels	Frühe Wohngebiete beidseits Hasselsstraße	166	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	entsprechend ihrer Funktion als breitere Durchgangsstraße Nordostabschnitt der Hasselsstraße mit Reihenleuchten, die beidseits gelegenen Wohngebiete fast ausschließlich mit Aufsatzleuchten auf, nur die Ferdinandstraße mit Ansatzleuchten, die im Wechsel mit den Platanen ein geschlossenes Straßenbild erzeugen; in der kleinen Sackgasse Am Schönenkamp befinden sich zwei seltene Stühlen-Leuchten; das zwischen Buscherhof- und Forststraße gelegene Gewerbegebiet mit Aufsatzleuchten, trotz starker baulicher Eingriffe ist die ursprüngliche Bebauung der Straße mit dreigeschossigen Gebäuden noch gut nachvollziehbar	Hasselsstraße problematisch, einzelne Straßenzüge ebenso	Bestand in Teilbereichen erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen, Anwohner Quartier Hassels Süd)
163	98002	98	Hassels	Westlich Friedhof Hassels bis Süllenstraße	92	Denkmalwerter Gaslaternenbestand	Süllen- und Hasselsstraße rahmen das Siedlungsgebiet im Südwesten, gleichzeitig dienen sie als Erschließungs- und Durchgangsstraßen, dementsprechend hier Reihenleuchten, die in Verbindung mit der Lindenallee entlang von Friedhof und Gewerbegebiet ein stimmiges Straßenbild erzeugen; in der weniger befahrenen Süllenstraße Ansatzleuchten; Binnenstruktur der Siedlung ist passend mit Aufsatzleuchten versehen	Bestand entlang Hasselsstraße problematisch (besondere verkehrliche Bedeutung, Bus), entlang Bahn mit Aufwand erhaltbar	Bestand in Teilbereichen erhalten	ja (Eingabe Anwohner Quartier Hassels Süd)
164	98003	98	Hassels	Hellighauser und Kulmer Straße	24	Erhaltenswerter Gaslaternenbestand (nicht denkmalwert)	heterogener Baubestand überwiegend nach dem 2. Weltkrieg mit i. S. der Bewertungskriterien wenig aussagekräftiger Gestaltung des Straßenraumes (Reihen- und Aufsatzleuchte)	-	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Anwohner Quartier Hassels Süd)
165	98004	98	Hassels	Ortszentrum um Hasselsstraße	25	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	heterogener Baubestand überwiegend nach dem 2. Weltkrieg mit im Sinne der Bewertungskriterien wenig aussagekräftiger Gestaltung des Straßenraumes (Reihen-, Ansatz- und Aufsatzleuchte)	ÖPNV-Linie auf der Hasselsstraße; insgesamt 17 von 25 Standorten kritisch eingestuft	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Privatpersonen und Anwohner Quartier Hassels Süd)
166	98005	98	Hassels	Braunsberger Straße	6	Potentiell denkmalwerter Gaslaternenbestand (ohne abschließende Bewertung)	großmaßstäbliche modernere Wohnbauprojekte im Norden Hassels. Die Aufsatzleuchten der Straße sind wenig geeignet, auf diesen Maßstabssprung zu reagieren.	-	Bestand kritisch zu erhalten	ja (Eingabe Anwohner Quartier Hassels Süd)